23.Blatt

Stadtzeitung für München

17.5.-30.5.

BERUFSVERBOTE: Holzer muß gehen!
Ein Besuch in Entenhausen
14 TAGE VERANSTALTUNGEN IN MÜNCHEN:
Film, Theater, Musik, Treffpunkte

1 Mark

ADRESSEN

POLITISCHE KONTAKTE

SFOM
Sozialistische Frauenorganisation
München, Tömmel, Fr-Josef Str. 19
Tel. 39 93 24

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5, Tel. 74 91 87

SOLIDARITÄTSKOMMITEE FREIES AFRIKA
Luisenstr. 66, Tel. 28 06 78, Uta Gerweck

FRAUENBEFREIUNGSGRUPPE MÜNCHEN (Aktion 218), Tel. 34 52 43

ARBEITERSACHE c/o Basis-Buch, Adalbertstr. 41b.

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 8 Mü 40, Akademiestr. 11, Tel. 39 62 74.

AMERICAN INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert
Einsteinstr. 131 und
Claus Biegert, Moltkestr. 6, Tel. 33 29 43

BÜRGERINITIATIVE GIESING
co. Edi Uebelacker, Forggenseestr. 32
Tel. 69 82 82.

BÜRGERINITIATIVE KURFÜRSTENPL.
Edgar Müller, Gentzstr. 6/ 3781 752

BÜRGERINIT. MILBERTSHOFEN
Kontakt Gelfert, Riesenfeldstr. 68/IV
Tel. 355585; Röttgen: 3598 515

BÜRGERINIT. LAIM–PASING
Fr. Schuhmacher, Am Brombeerschlag 14a, Tel. 745 311

GESELLSCHAFT D.FREUNDE ALBANIENS E'V.
8 Mü 95, Postfach 95 02 24, Tel. 66 18 64

HOMOSEXUELLE AKTION MÜN.
Kontakt: Gustl Angstmann 33 11 90

FRAUENGRUPPE SSHK
Biedersteinerstr. 24, Studentenheim, Zimmer 15 oder 16 (Christa oder Brigitte) Tel. 36 12 622.

KOMMITEE DER BEWOHNERINIT. NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl Marx Ring 19, /671977

MÜNCHNER BÜRGERAKTION GEGEN SCHULNOTSTAND
c/o Barbara Schreer, 8 Mü 19, Elvirastr. 18, Tel. 18 63 59

ROTE HILFE, Ortsgruppe München
8 Mü 80, Milchstr. 21, Sprechstunden Mittwoch 17 – 18.30 Uhr.

ROTE FAHNE FREUNDESKREIS
Milbertshofener Einkehr, Bad-Soden-Str. 1.

GIM– GRUPPE INTERNATIONALER MARXISTEN
8 Mü 43, Postfach 203, Tel. 52 15 80, (möglichst 18 - 19 h)

DFG IDK
8 Mü 2, Martin Greif Str. 3, Tel. 537260
ab 18 00 Uhr

ARBEITSKREIS SOZIALISTISCHES ZENTRUM MÜNCHEN, BASIS-PRESS,
Sozialistische Korrespondenz Südbayern
c/o Hans Poppel, 8 Mü 80,
Kirchenstr. 83 Tel. 477906

Gruppe SOLIDARITÄT
Siemensbetriebsgruppe
c/o Hans Poppel, 8 Mü 80,
Kirchenstr. 83 Tel. 477906

DRITTE-WELT-FORUM
Kaulbachstraße 70
Tel. 34 42 02

ANTI-STRAUSS-KOMITEE
jeden Mittwoch 19h
Baaderstraße 55 Laden

SOZIALES SELBSTHILFE-KOMITEE SSHK
8 München 80
Burggrafenstraße 3

SOZIALPOLITISCHER AkBEITSKREIS SPAK
Elsässerstraße 3

LIGA gegen den Imperialismus
Büro: München Nord, Haggenmillerstr. 5
(Zeiten: Mo, Mi 16 - 18, Sa 10-12h)

Lokale mit Musikprogramm

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, Tel. 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21, Tel. 33 14 52

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstraße 19, Tel. 39 94 51

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1, Tel. 39 94 82

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, Tel. 65 85 01
südam. Live Musik, Di zu Eintritt frei

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75, Tel. 24 19 77

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22, Tel. 79 42 14

PN
Leopoldstr. 25, Tel. 39 45 78

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11, Walter Nowak

SPECTACLE,
Schraudolphstr. 44, Tel. 37 35 46

TEGÜ KELLER
Occamstraße

HOT CLUB DE MUNICH
NYPSO BRANTNER
Thalkirchner Str. 71

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr 39, Tel. 18 16 66,
gut, billig, indonesisch, Di zu.

CAGLIYAN
Spichernstr/Breisachstr. billig, Türkisch, Wochenende Musik mit Sängerin.

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr. 20. Tel. 76 36 53
billig, spanisch, Mo zu.

EUROASIA
Heßstr. 71, Tel. 52 85 99, indonesisch
Essen + Bier ab 3,50 Mo zu, bis 22.00h.

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr.
Arabisches Lokal

JAVA
Heßstr. 51. Tel. 52 22 21, indonesisch
ab 3,– DM bis 22.00 h, Mi zu.

LA TIERRA
Amalienstr. 38, Tel. 28 21 13
vegetar. makrobiot. Essen,
Tee, Schach, von 12 - 23 h, So zu.

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19, Tel. 44 55 41
gut, Bayrisch.

MARIANNENHOF
Adelgundenstr./Mariannenstr.
gute bayrische Kneipe.

MAX EMMANUEL BRAUEREI
Adalbertstr. 33, Tel. 28 45 70

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36, 22 36 49, jugosl.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr. Tel. 50 85 09
jugosl.

WEINBAUER
Fendtstr. 5 Tel. 39 81 55, immer voll, gutes nicht zu teures Essen, Mi zu.

WIESENSTÜBERL
Schwanthalerstr. 118, Tel. 50 67 66
oreintalische Spezialitäten

ZACHERL GARTEN
Ohlmüllerstr. 40, bayrisch ab 3,– DM
Sa zu.

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130, Tel. 19 68 88

ANSBACHER SCHLÖSSL:
11 – 1 h, Kellerstr. 21, Tel: 44 11 57, gutes Essen, Fr/Sa/So ab 20.00 Musik.

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16, Tel. 39 37 04
Kaffee/Tee/Zeitung/Schach/Folklore/Ausstellungen/Discothek

BEERSTORE
Neureutherstr. 24 (gegenüber Isabella-Kino)

DESTILLE
Heßstr. 57, Tel. 52 15 86.

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c Tel. 18 11 98
gutes Essen, Musik.

FEND STÜBERL
Fendstrasse 4 33 44 13

GASTEIG KASINO
Preysingstr. 8

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3, Tel. 22 52 14

KYKLOS
Wildrich Lang Str. 10
Griechische Kneipe

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, Tel. 37 06 98
Solide Kneipe mit ebensolchem Essen, 1/2 Export DM 1,40, Sa zu.

THERESIENSTÜBERL
Theresienstr. 144, Tel. 52 22 09

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr. 7, hier wird getrunken

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2.30 Essen u. ital. Bier zu 1,50.

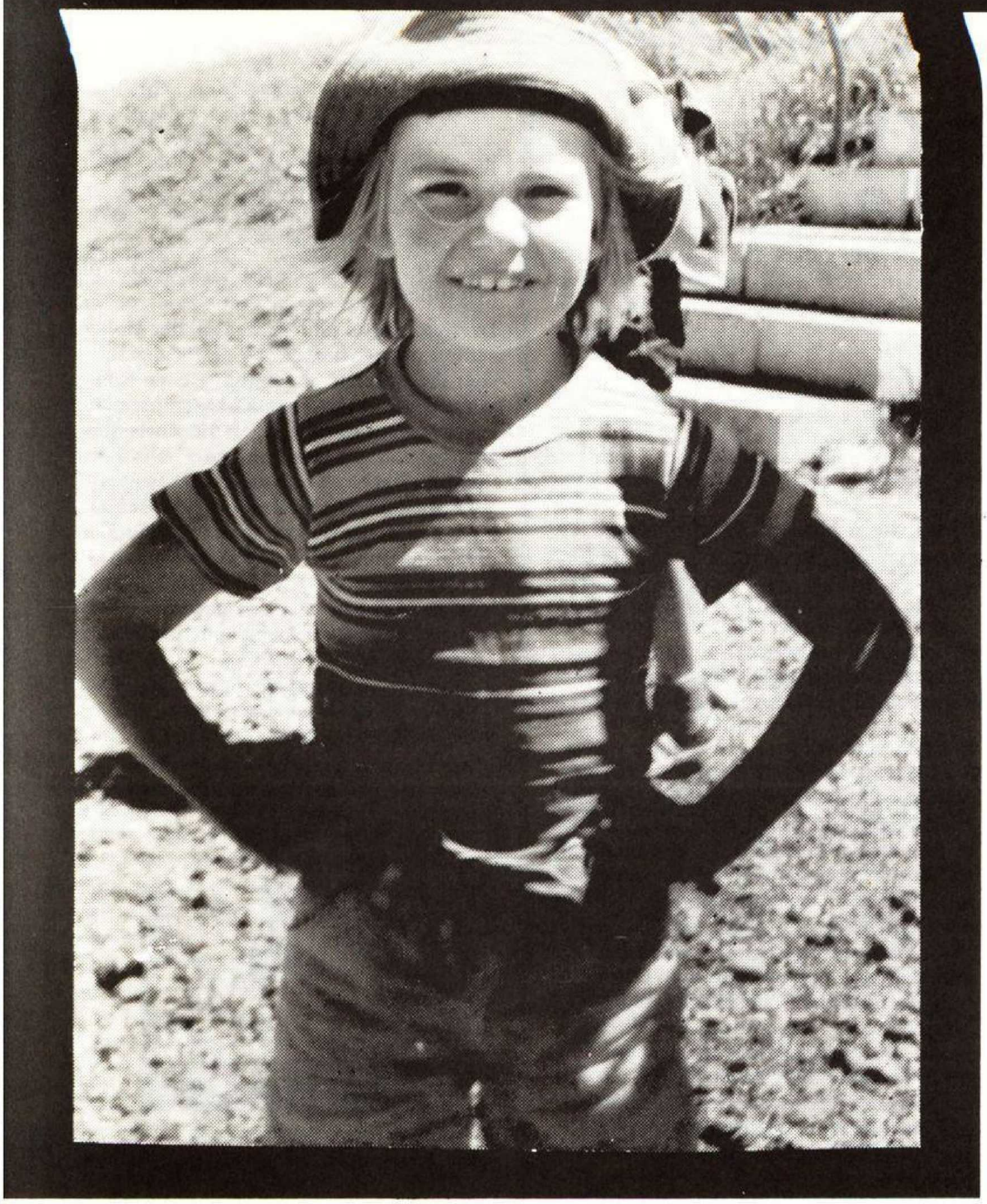
ZUM JENNERWEIN
Clemens/Belgradstr. Kneipe mit Musik, so im Berliner Stil.

TAVERNA PLAKA
Baaderstr. 28, Tel.
26 71 78

Haimhouse, Haimhauserstr.

KANAPEE
Jakob Klarstr. 9
Tel.: 37 76 47
Jeden Tag von 20.oo bis 1.oo

Adressen von Filmclubs, Kinos, Theatern Diskotheken und Freie Kontakte stehen auf der vorletzten Seite.



WER HAT ANGST VOR KINDERN?

Die Leute vom SPIELBUS nicht!
In diesem Jahr betreuen sie sogar 18 Spielplätze in ganz München. Langeweile zählt nicht mehr, alle Kinder können sich an Stadtspielen, einem Markt, an Wettbewerben, dem Museumsspiel beteiligen.
Die Theaterbrigade macht mit Kindern Rollenspiel, Theaterstücke und Malaktionen für Bühnenbilder und Masken. Die Koch–truppe werkelt mit Pfannen und Kochlöffeln. Eine Radiostation (Tonband-Mikros) gibt's, sowie eine Zeitung.
Musikinstrumente werden gebastelt, eine Stadt entsteht – von den Kindern selbst gebaut.

Das Ganze wird von der PAEDAKTION in Zusammenarbeit mit dem Stadtschulamt initiiert. Die PAEDAKTION sucht noch Mitarbeiter, die in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte Septmeber mindestens für vier Wochen die Kinder betreuen wollen.
Die Theaterbrigade sucht noch Farben, alte Klamotten, alte Betttücher, Hüte und leihweise eine Drehorgel.
Treff jeden Dienstag um 19 Uhr in der Schönfeldstraße 10..Kontakt: PAEDAKTION, Tel. 28 23 33.

MUSIK IM MAI

Ob das der große Musiksturm vor der Kulturpause im heißen Sommer ist? An verschiedenen Orten wird für unterschiedlichen Geschmack jede Art von Musik gemacht. Im Modernen Theater II spielen ab sofort DELANO (Neue Münchner Wester-Rockgruppe), EASY WIND, SOFT WALK, am 17.Mai versuchen's die Les Humphries Singers in der Olympiahalle, gefolgt von der großen Psychobrause mit EMERSON, LAKE AND PALMER (18. und 19.5. Olympiahalle), im Hofbräuhaus (!) spielt am 18.5. die Chilenische Folkloregruppe INTI–ILLIMANI (Arrangeur der Deutschland - Tournee ist der Linksverlag PLÄNE), am 19.5. griechische Freiheitslieder im Theater der Jugend (s. Spalte weiter rechts), am 21.Mai hat man die Wahl zwischen dem schrecklichen Musical 'Godspell' (Amerikahaus, Eintritt frei), David Cassidy - für die, die's mögen in der Olympiahalle - und dem fantastischen Gittaristen Häns'che Weis mit seinem Quattett (3 der Musiker waren früher beim Schnuckenack - Reinhard-Quintett, neu auf der Bühne sind Titti und Ziroli Winterstein, Viol &Git.) im Cirucus Krone, die Münchner Gruppe POPOL/VUH (die keine synthetische Musik mehr macht) konkurriert am 26. Mai im Theater in der Briennerstr. gegen LOKOMOTIVE KREUZBERG (deutscher Polit-Rock mit richtiger Rock-Musik) im Schwabinger Bräu, die Gruppe EMBRYO tritt am 28.5. im Theater der Jugend auf, am 29.5. kommt der Musiksturm ebendort zur Ruhe: SADJA (die Embryo-Leute: Christian Burchart, Roman Bunka zusammen mit Shankar Lal, tabla und Kenneth Well, sarod) macht östliche Musik.

FRIEDE, FREUDE, EIERKUCHEN

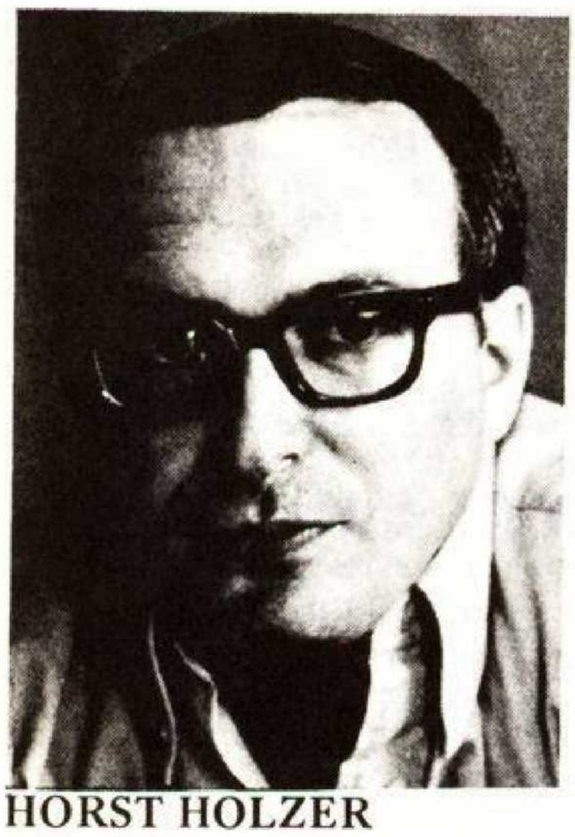
Also, sie finden statt, die Theatronfeste, die eigentlich schon so lange in der Luft liegen wie das große Gladiatorenfest zurückliegt, hat sich doch schon damals gezeigt, daß das Theatron die einzige Versammlungsstätte im weiten und teuren Rund ist, die sich für etwas anderes als den Kampf eignet.
Das Münchner Jugendkulturwerk, insbesondere die Herren Ruba und Huber haben sich bereiterklärt, die Sache im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen. Dadurch ist es möglich geworden eine schöne alte Sitte wiederzubeleben, nach der frohe Feste frei sein sollten:

FREE FESTIVAL IN MÜNCHEN

Das erste Fest findet am 23. Juni statt, das zweite am 14.7. (Juli) und das dritte am 11.8. (August) immer Sonntags nach Mittag etwa von 15 – 18 Uhr.
Am Erfolg und dessen Meßart wird es liegen, ob man aus diesen Festen eine feste Veranstaltungsreihe für diesen und andere Sommer machen kann.

Ins Theatron-Rund und drumherum gehört Spektakel: Wer Jongleur, Feuerschlucker, Zauberkünstler oder Wahrsager ist oder Damen und Herren aus dieser Branche kennt, soll es uns bitte wissen lassen. (siehe unten)
Beim ersten Fest werden Sahara, Saffran und Sonnenschiff die Musik machen, unten auf der Holzbühne über dem See. Für die anderen Feste suche ich noch Musik- und andere Gruppen (fürs zweite besonders Lehrlings- und Schülertheater)
Und noch was: Auch wenn die Sache für Publikum ohne Geld abgeht, insgesamt läßt sichs nicht vermeiden. Ich möchte für diesen Teil des Festes "money-yoga" ausprobieren, d.h. jeder, der es wissen will, erhält genaue Auskunft über die Rolle, die das Geld spielt, alle Löhnungen sind offen gelegt.
Tja , und wem was Hübsches einfällt, was man oder er selber mach könnte: Hier ist wirklich eine Gelegenheit, viele schöne Ideen zu realisieren.
Schreibt bitte an: Jürgen Birr, 8331 Wurmannsquick, Einberg, Tel: 08725/510

In Griechenland sind die KZ's wieder eröffnet. Wer will, kann mit Geld helfen. Der Erlös aus dem Konzert 'Griechische Freiheitslieder und Lyrik' am Sonntag, dem 19. Mai um 19.30 im Theater der Jugend soll die Reise eines Arztes , eines Juristen und eines Sprechers von Amnesty International finanzieren. Diese Gruppe wird sich in Athen für die auf der KZ-Insel Jaros kasernierten Politischen Häftlinge einsetzen.



HORST HOLZER

BERUFSVERBOTE

Und das im Mai

Zum ersten Mal seit dem "Radikalenerlaß" wird ein Universitätsprofessor aus politischen Gründen aus dem Amt und dem Wissenschaftsbetrieb ausgeschlossen.

Dem Medienwissenschaftler Prof. Dr. Horst Holzer, bislang am soziologischen Institut München als Alibi-Kommunist (Holzer ist DKP-Mitglied) vom Kultusministerium geduldet, wurde am 13. April angekündigt, daß er aus dem Beamtenverhältnis auf Probe "mangels Eignung" entlassen werde. Seine wissenschaftliche Qualifikation war bereits durch Gutachten bestätigt worden.

Zusätzlich beabsichtigt das Ministerium – so wurde aus informeller Quelle bekannt – die staatswirtschaftliche Fakultät zu veranlassen, Prof. Holzer die Privatdozentur und mit dieser die Habilitation abzuerkennen.
Prof. Dr. Horst Holzer konnte seine Eignung als Staatsdiener nicht positiv nachweisen. Ganz im Gegenteil gab er den Ministerialbeamten Anlaß zu dem Verdacht, daß er keine Gewähr für das vom Gesetz geforderte Eintreten des Beamtem für die Grundprinzipen der Staatsgestaltung biete und seine künftige Erfüllung der "Politischen Treuepflicht" in Zweifel zu ziehen sei indem er, Horst Holzer,

- sei 1970 "tätiges Mitglied" der Deutschen Kommunistischen Partei ist
- öffentlich Thesen und Einschätzungen der DKP artikulierte
- im Oktober 71 in einer Stellungnahme zur Begründung seiner DKP-Mitgliedschaft öffentlich äußerte: "Wissenschaftliche und pädagogische Arbeit ist als politische Arbeit zu begreifen. Nicht allein in dem Sinn, daß Wissenschaft und Pädagogik ihre gesellschaftlichen Voraussetzungen und Folgen als grundlegende Orientierungsmarken akzeptieren, sondern auch gerade in dem Sinne, daß Wissenschaft und Pädagogik klar und eindeutig Stellung zu beziehen haben in den Klassenauseinandersetzungen innerhalb eines staatsmonopolistischen Herrschaftssystems
- in einem Interview mit der Progreß–Presse–Agentur PPA Wochendienst vom 18.2.72, das Grundgesetz, insbesondere die ersten 20 Artikel, als Bezugsrahmen für den Kampf gegen "undemokratische Zustände" kennzeichnet, sowie als Horizont,".... in den man in der Bundesrepublik versuchen kann, Demokratie herzustellen, die es für mich gegenwärtig hier nicht gibt"
- als Wissenschaftler gegen die "herrschende" Auffassung "verstößt"; daß Wissenschaft von der Politik zu trennen sei.
- laut eines Prof. Dr. Helmut Scheock in seinen wissenschaftlichen Arbeiten den langen Marsch durch die Institutionen zu einem kommunistischen System propagiere.

Straftaten im Sinne des Strafgesetzbuches konnten Holzer nicht nachgewiesen werden.

Das Kultusministerium wird Mühe haben, die Lücken, die in der Begründung der Entlassungsankündigung noch klaffen bis zur endgültigen Entlassung zu füllen, wenn es nicht gleich auf ein DKP-Verbot hinarbeitet. Es verweist nämlich auf das Bayerische Beamtengesetz, nach dessen Wortlaut ist mit der Verpflichtung des Beamten, "sich durch sein gesamtes Verhalten" zur freiheitlich demokratischen Ordnung zu bekennen, "insbesondere unvereinbar jede Verbeindung mit einer Partei, Vereinigung oder Einrichtung, die die freiheitlich demokratische Grundordnung ... ablehnt oder bekämpft oder die Unterstützung anderer verfassungsfeindlicher Bestrebungen". Zugleich wird die Argumentationslinie des Bremer Verwaltungsgerichtsurteils vom 16.11.72 übernommen, zur Ablehnung Holzers durch den Bremer Senat, worin der DKP unterstellt wird, daß sie sich auf Marx, Engels, Lenin berufe, und damit entgegen den Thesen in ihrem Grundsatzprogramm, die Diktatur des Proletariats anstreben müsse. Diese Taktik "leuchte ohne weiteres ein", weil sich die DKP natürlich nicht offen zu Zielen bekennen werde, die zum KPD-Verbot geführt haben.

Mit Hilfe dieser Argumentation könnte die staatswirtschaftliche Fakultät Prof. Holzer beschuldigen, verbunden mit seiner Habilitation im Jahre 1970 einen Meineid auf die freiheitlich demokratische Grundordnung geleistet zu haben.
Wenngleich jenes Vorgehen gegen Beamtenanwärter kraft Gesetzes eindeutig abzusichern versucht wird, ist es – wie Rechtswissenschaftler immer wieder nachweisen – verfassungsrechtlich äußerst bedenklich.
Ulrich K. Preuß, Prof. für öffenliches Recht an der Uni Bremen, schreibt in seinem Buch Legalität und Pluralismus dazu: "Soweit die...beamtenrechtlichen Bestimmungen mehr verlangen als die Unterlassung rechtswidrigen Verhaltens, sind sie wegen Verstoßes gegen das Rechtsstaatsgebot des Art. 20 Abs. 2 GG sowie gegen die dem Beamten zustehenden Grundrechte der Art. 4 Abs. 1, Art, 5 Abs. 1 GG als verfassungswidrig anzusheen."

Uber derartige Bedenken hinaus steht fest: Ob rechtlich abgesichert oder nicht, stellen die Berufsverbote politische Maßnahmen dar, die nicht nur viele politisch engagierte Kopfarbeiter existentiell betreffen, sondern im gesamten Wissenschafts- und Lehrbetrieb ein Klima der Angst schaffen und gesellschaftskritische Ansätze, vor allem deren praktische Konsequenzen abblokken sollen.

Darüber zeigten die Studenten der Vollversammlung der LMU am 9.Mai Einigkeit – über ihre verschiedenen politischen Einschätzungen hinaus – und beschlossen den solidarischen Kampf gegen die Entlassung Holzers und die Berufsverbote.
Solidaritätsbekundungen erhielt Holzer außerdem durch die Resolutionen seiner Assistenten, Doktoranden und Diplomanden, dem Bund Demokratische Wissenschaft und des von Jürgen Habermas geleiteten Max-Planck-Instituts in Starnberg und anderen wissenschaftlichen Instituten.

Ula

Bei Redaktionsschluß (14.5.) hat Prof. Holzer seinen Endgültigen Entlassungsbescheid bekommen. Er tritt in Kraft am 1.7.74.

Am Dienstag, dem 21.Mai findet in München nach einer Informationswoche an der LMU eine ZENTRALE DEMONSTRATION DER STUDENTENSCHAFT BAYERNS gegen Berufsverbote und die Entlassung Holzers statt.

Prof. Dr. Horst Holzer lehrt nach einem abgeschlossenen Studium der Soziologie, Volkswirtschaftslehre und der politischen Wissenschaften und einer Tätigkeit als Studienleiter der Markt- und Meinungsforschung in Frankfurt seit 1964 am Soziologischen Institut der Universität München.

1966 promovierte er bei dem Soziologen Prof. Dr. K.M.Bolte
1970 habilitierte er sich ebenfalls bei Bolte mit Gutachten von Prof.Dr.E.K.Francis und Prof. Dr. Hans Maier, dem derzeitigen Bayrischen Kultusminister.
1970 trat er in die Deutsche Kommunistische Partei ein
1971 wurde er wissenschaftlicher Rat und Professor, gleichzeitig Beamter auf Probe. Die Probezeit war auf drei Jahre bemessen.
1971 erhielt Holzer einen Ruf der Bremer Uni für den Lehrstuhl für Kommunikation – Soziologie. Der Ruf wurde vom Bremer Senat abgelehnt.
1972 erhielt Holzer einen Ruf der Uni Oldenburg für den Lehrstuhl der Politischen Soziologie. Der Ruf wurde vom zuständigen Kultusministerium abgelehnt.
1973 erhielt Holzer einen Ruf von der PH Berlin für den Lehrstuhl der allgemeinen Soziologie Der Ruf würde vom Berliner Akademischen Senat abgelehnt.

Am 1.April 1974 hätte Holzer vom Bayerischen Staat ins Beamtenverhältnis auf Lebenszeit übernommen werden müssen.

Horst Holzer publizierte:
1967 "Illustrierte und Gesellschaft (Freiburg)
1969 "Massenkommunikation und Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland" (Opladen
1971 "Gescheiterte Aufklärung" (München)
1972 zusammen mit Karl Steinbacher "Sprache und Gesellschaft" (Hamburg)
1973 "Kommunikationssoziologie" (Reinbeck)
und zahlreiche Aufsätze.

MACHT MIT KONTROLLE BUCHMARKT

"Die Bundeswehr in der Demokratie — Macht ohne Kontrolle? " heißt der neue Band, der für 7,80 bei der Europäischen Verlagsanstalt herausgekommen ist, der vom Pressedienst Demokratische Initiative mitherausgegeben wurde. Der PDI ist hervorgegangen aus der 'Demokratischen Aktion' 1968, einer Bewegung gegen faschistische + reaktionäre Tendenzen in der BRD als die NPD sich gerade hochrappelte. Der Pressedienst sitzt in München Münzstraße 3 und arbeitet mit dem Presseausschuß zusammen, dem 26 Schriftsteller + Journalisten angehören, u. a. Günter Wallraff (z.Zt. in Athen im Gefängnis), Bernt Engelmann, Siegfried Lenz, Walter Jens, Erika Runge, Angelika Mechtel, Robert Jungk.
Dieses Buch werden nur ganz wenige Leser in die Hand bekommen. Der Verlag liefert nämlich seine 10.000 Exemplare nicht aus, von den 10 000 Exemplaren, die der PDI als Lizensausgabe übernommen hat, gelang es, 4 200 auszuliefern, die restlichen Bücher lagern noch in Köln und werden nicht herausgerückt.
Das Thema ist zu heiß. Kritik an der Bundeswehr ist im Augenblick nicht erwünscht. "Da gibt es so eine Abmachung zwischen SPD und den Gewerkschaften, daß man der Bundeswehr nicht ans Bein pinkeln darf" erklärte ein Mitarbeiter der Europäischen Verlagsanstalt, die vor einiger Zeit vom gewerkschaftlichen Bund-Verlag aufgekauft wurde.
Also wurde mit vereinten Kräften von SPD und Gewerkschaften die Publikation der 20.000 bereits gedruckten Exemplare torpediert: die Lektoren der EVA bekamen von Herrn Vetter eins aufs Dach, der Verlag habe sich gefälligst von dem Buch zu distanzieren, die beiden Autoren, MdB/SPD Horn und MdB/SPD Hansen wurden von ihrer Partei unter Druck gesetzt, und alle fielen um. Resultat: bei der Pressekonferenz des PDI am 26. April in Bonn glänzte der Verlag nebst Horn und Hansen durch Abwesenheit. Prof. Imanuel Geiss, Autor des Vorwortes war erschienen und Jakob Moneta, Chefredakteur von 'metall', der seinen Beitrag 'Der Putsch in Chile — Vorbild oder Warnung für die Bundesrepublik? ' vehement verteidigte.
Die Presse lauerte darauf, eine Verbindung, eine Art konzertierter Aktion von 'linken Kräften' gegen die Bundeswehr zu konstruieren. Gab es da doch diese Studie "Soldat 74" (ein 'Pamphlet' einer 'Gruppe von Staatsfeinden', Bayernkurier, 4.5.74), kurz darauf von der 'Studiengruppe Militärpolitik' das "Anti-Weißbuch" im Rowohlt Verlag und jetzt noch dieser Band mit der frechen Frage "Macht ohne Kontrolle? ": das war all denen, denen die Existenz und der Ausbau der Bundeswehr so am Herzen liegt einfach zuviel, nicht zuletzt Herrn Leber, dessen leichtsinnige Feststellung, daß 99,9 % der Soldaten der Bundeswehr demokratisch seien, im Buch widerlegt wird.
Mit höchst fadenscheinigen Gründen versuchte Horn seine Drohung einer einstweiligen Verfügung zu rechtfertigen: er und Hansen seien keine Mitherausgeber- was niemand behauptet hatte — und er verlange die Schwärzung einiger Stellen, (z.B. Die Bezeichnung von Herrn Ziesels "Deutschlandstiftung' als neonazistisch - Ziesel hatte mal wieder einen Prozess in der Richtung gewonnen), die der PDI wortwortlich aus Horns Artikel in der FR übernommen hatte.
Es wurde also geschwärzt; inzwischen ist geschwärzt, jetzt könnte eigentlich ausgeliefert werden. Aber siehe da, plötzlich falterte dem Verlag in Köln eine weitere einstweilige Verfügung auf den Schreibtisch: ein Hamburger Verlag, der vor Jahren ein Buch mit dem Titel "Die Bundeswehr in der Demokratie" herausgebracht hatte, erhob gegen den Titel Einspruch. Es wird verhandelt.
Ob die EVA ihre 10 000 Exemplare einstampfen wird, steht noch offen, eingefroren werden sie auf jeden Fall, Und die 5.800 des PDI werden, wenn überhaupt, auch erst nach langer, langer Zeit das Licht der Buchhandlungen erblicken - wenn Gras über die Sache gewachsen ist. Wenn die Bundeswehr nicht mehr, wie im Augenblick, im Blickpunkt der öffentlichen Kritik steht.
Einige wenige Exemplare dieses höchst gefährlichen Buches gibt es noch bei einigen Münchner Buchhandlungen: bei der Akademischen Buchhandlung, der Autorenbuchhandlung, bei Bernsdorf, Lehmkuhl, Libresso und bei Montanus unterm Stachus.

Alibi-mehr nicht

Nach der Annahme des Fristenmodells (Straffreiheit für Schwangerschaftsabbruch in den ersten drei Monaten) durch den Bundestag am 26. April kommt jetzt der CDU/CSU Bundesrat zu Wort:

10. Mai:
Der Bundesrat mit 21:20 Mehrheit der von der Union regierten Länder lehnt das Gesetz ab, um die Indikationsregelung nach dem CDU/CSU Modell (Straffreiheit für Schwangerschaftsabbruch nur aus medizinischen, eugenischen oder kriminologischen Gründen) zu erreichen.

16. Mai:
Der von der CDU/CSU aufgerufene Vermittlungsausschuß weist den Antrag der CDU/CSU zurück, da dieser Ausschuß über eine 12:10 Mehrheit der SPD/FDP Koalition verfügt.

31. Mai
Der Bundesrat beschäftigt sich zum zweitenmal mit dem Gesetz. Die CDU/CSU legt wieder Widerspruch ein.

5. Juni:
Dieser Einspruch kann vom Bundestag mit absoluter Mehrheit überstimmt werden. Bei der dritten Lesung am 26. April haben 247 Abgeordnete für das Fristenmodell gestimmt. 2 Stimmen zur erforderlichen absoluten Mehrheit fehlten: es fehlten auch 2 SPD Abgeordnete. Am 5. Juni kann das Gesetz vom Bundespräsidenten unterzeichnet und von der Bundesregierung gegengezeichnet werden, so daß es im Bundesgesetzblatt verkündet werden und einen Tag später in Kraft treten kann, wenn die beiden SPD Abgeordneten erscheinen.

In der letzten Redaktionssitzung (vorwiegend Männer) wurde ich gebeten die Frauenbewegung zu fragen, was sie nach der Veränderung des Paragraphen 218 noch zu tun habe. Ich habe einige Frauen gefragt und ich bekam ein müdes Lächeln.
Mit Recht! Die Naivität dieser Frage die Unkenntnis über die zur Zeit wichtigste bürgerliche politische Bewegung im Westen. Die Sozialisten unter uns sollten nicht lächeln über diese Bewegung, denn dem Bürgertum in den sozialistischen Ländern ist das Problem der emanzipierten Frau genauso entgangen. Die Frau wird durch die Erziehungsorgane aller politischen Richtungen zur Handlangerin des Mannes gemacht. Auch im Sozialismus! Es gibt immer häufiger Beispiele von Frauen, die den Weg der Emanzipation gehen. Aber sie sind ein Alibi für das linke und rechte Patriarchat. Mehr nicht!
Ein wichtiges Ziel der Frauengruppen ist die Solidarisierung der Frauen untereinander, auch über Klassenunterschiede hinweg, um eine eigene Partei zu bilden. Die Frauen glauben nicht mehr an die bestehenden institutionellen Parteien. Sie fühlen sich von ihnen verlassen. Deswegen wollen und müssen sie ihre Interessen politisch selbst in die Hand nehmen. Ihre Forderungen: Abschaffung des Patriarchats als Herrschaftssystem bedeutet die Veränderung der bestehenden Gesellschaftssysteme.

BIER & BILLARD

BULLIT

GEÖFFNET 12 - 1h

TEL. 33 22 19

OCCAMSTRASSE 24

LIBRESSO

Bücher
Zeitschriften
Schallplatten

8 München 13, Türkenstraße 66,

KNEIPE IN SCHWABING
TANGENTE JOUR
KURFÜRSTENSTR. 21

von 11° früh
bis 1° nachts
essen, trinken
würfeln
und
tanzen

THOMAS

HANS-SACHS-STR. 17
NÄHE SENDLINGERTORPLATZ
TEL: 2603095

JEDEN TAG VON MORGENS 10°°
BIS SPÄT ABENDS WARME KÜCHE

JEDEN TAG ANDERES PROGRAMM
(AB 6.5.)

MO: LIFE FOLKLORE
DI: ROCK'N ROLL
MI: JAZZ MIT BAND
DO: FILM/THEATER UND MUSIK
FR/SA/SO: HANS ZAPFT BIER, ALKI KOCHT
RAINER LÄSST PLATTEN LAUFEN

SO: 14°° - 19°° JUGEND-
TANZ (ALKOHOLFREI!)

INTERNATIONALE
Adalbertstr. 14 Tel. 34 23 13

Literatur des Marxismus - Leninismus
Geschichte der Arbeiterbewegung
Proletarische Romane — Geschichte —
Antiimperialistischer Kampf — Plakate
Fortschrittliche Literatur — Pädagogik
Kunst, Architektur, Film, Schallplatten

ATELIER KRATZ
Schmuck &
Grafik

Haimhauserstr. 6

GALERIE LO GRIGAT
8 MÜNCHEN 40 GEORGENSTRASSE 70
TELEFON 37 10 57
Geöffnet 13h – 17h MO – FR

CHILE – FLÜCHTLINGE BRAUCHEN HILFE

Der faschistische Militärputsch vom September 1973 in Chile hat einen politischen Versuch unterbrochen, der in weiten Teilen der Welt mit Interesse und Hoffnung verfolgt worden ist. Die darauf einsetzende internationale Solidarität mit den Verfolgten hat auch die Bundesregierung veranlaßt, einem Teil der Flüchtlinge Asyl zu gewähren. Die Stadt München hat sich angeboten, 50 Flüchtlinge aufzunehmen.

Seit ein paar Wochen leben nun 39 Flüchtlingein München. Am Angang reagierten die städtischen Behörden durchwegs positiv, Sozialamt und Ausländeramt etwa handelten rasch und unbürokratisch.

Nachdem jedoch die erste Euphorie vorbei ist, zeigen sich zahlreiche Schwierigkeiten. Das Schulreferat bot zunächst einen Sprachkurs an, der völlig unzulänglich war. Erst massive Vorstöße der "Chile-Flüchtlings-Hilfe" führten dazu, daß jetzt wenigstens eine ausreichende Stundenzahl geboten wird. Die Qualität ist umstritten. Die Flüchtlinge selbst sagen: "Wir lernen nicht viel". Deshalb gehen einige schon gar nicht mehr in die Schule.

Überhaupt haben sie einige Illusionen verloren. "In Chile in der Deutschen Botschaft hat man uns versprochen, daß wir in der Bundesrepublik sofort eine Wohnung und Arbeit bekommen", erzählen ein paar von ihnen. Die Wirklichkeit sieht jetzt ganz anders aus. Um ihre Unterbringung in städtischen Notunterkünften zu verhindern, hat die "Chile-Flüchtlings-Hilfe" allen Flüchtlingen zunächst Privatquartiere besorgt. Diese müssen sie allmählich verlassen, es werden daher dringend billige Wohnungen in allen Grössen oder Zimmer in Wohngemeinschaften gesucht.

Hauptproblem ist aber das Geld. Solange die Flüchtlinge keine Arbeit haben, müssen sie von der Sozialhilfe leben, der Satz beträgt 237 DM. Verheiratete und Kinder bekommen noch weniger. Klagt ein 17-jähriges Mädchen: "Wie soll ich von 190 DM im Monat leben, wo ich doch auch noch ein Kind bekomme? In Chile erhält man schon in dieser Zeit Kindergeld." Zur Unterstützung gerade solcher Fälle wird um Spenden auf das Konto der "Chile-Flüchtlings-Hilfe", Konto-Nr. 53-147 716 bei der Städtischen Sparkasse, Bonner Platz, gebeten.

Um aber auf die Dauer aus dieser Misere herauszukommen, brauchen die Chilenen Arbeit. Derzeit werden vor allem Teilzeit-Jobs benötigt, die keine großen Sprachkenntnisse voraussetzen. Dies gilt auch für die Studenten, deren Schicksal völlig ungeklärt ist. Da sie zum Teil ohne Zeugnisse angekommen sind, liegt es beim Bayerischen Kultusministerium, ob sie zum Studium zugelassen werden.

Wer den Chile-Flüchtlingen in irgendeiner Form Solidarität beweisen kann, sollte das tun. Sagt der Redaktion vom BLATT, ob Ihr erschwingliche Wohnungen kennt, ob Jobs zur Verfügung stehen, ob Ihr brauchbare Kinderkleidung für Kinder von einem bis zehn Jahre habt. Spendet Geld auf das angegebene Konto!

Vor allem aber auch: Nehmt jede Gelegenheit wahr, gegen die faschistische Militär-Junta in Chile zu protestieren!

SELBSTDARSTELLUNG DER GRUPPE 'ZENTRUM FÜR KUNSTTHERAPIE UND KREATIVITÄTSFÖRDERUNG'

Die Gruppe besteht aus Kunstpädagogen, Psychologen und Künstlern.
Die sieben Mitglieder stellen nur die Initialgruppe dar. Es ist an eine Erweiterung der Mitgliederzahl und des Angebots therapeutischer Medien (Musik, Theater) gedacht. Jeder hat langjährige Selbsterfahrungsprozesse in Gruppen, die zu Wohn- und Arbeitsgemeinschaften führten, gemacht. Die Qualifikation der sich als Gruppenleiter oder Therapeuten (gedacht ist an eine Therapie für Gesunde) verstehenden Mitglieder enthält neben den notwendigen künstlerischen und sozialwissenschaftlichen Studienabschlüssen u.a. lange Erfahrungen in der Ausbildung von Kunstpädagogen, intensive gruppen- und einzelpsychoanalytische Erfahrungen, kunsttherapeutische Arbeit mit Kindern im Vorschulalter und Erwachsenenbildung. Ihre kunsttherapeutischen Methoden hat sich die Gruppe in einem intensiven Selbsterfahrungsprozeß erarbeitet und fährt for, diese zu erweitern und im Rückkoppelungsprozeß mit den Gruppen, die sie leitet zu systematisieren. Sie macht zunächst Erfahrungen mit den Konflikten und Ängsten ihrer eigenen Mitglieder. Indem man diese darstellt, preisgibt, durchsichtig macht, findet erhöhte Kommunikation in der Gruppe statt. Diese wiederum lindert die aggressiven und bisweilen auch neurotischen Spannungen. Erhöhte Kooperationsbereitschaft und -fähigkeiten sind die Folge.
Die Gruppe ist in ihrem bisherigen Arbeitsergebnis zu folgenden Bestimmungen über die Zusammensetzung der zu therapierenden Gruppem gelangt:

- die Gruppen sollen möglichst klein gehalten werden-
- die Mitglieder sollten einander nicht kennen;dadurch wird der Gruppenzusammenhang verbindlicher, Blockierungen von Untergruppierungen werden vermieden -
- die Gruppenstruktur ist, auch im Hinblick auf die Leiter nicht hierarchisch-
- es nehmen zur gegenseitigen Kontrolle , immer zwei Gruppenleiter teil. Diese geben keine Anweisungen, sondern machen mit und haben dadurch die Möglichkeit im Interesse des Selbstständigwerdens von Gruppen und Einzelnen einzugreifen -

Die Kunsttherapeutische Gruppe grenzt sich von anderen Projektgruppen dadurch ab, daß das Ergebnis ihres Projektes nicht in erster Linie ein Kunstprodukt ist, sondern der Prozeß, der im Individuum und in der Gruppe abgelaufen ist. Das schließt nicht aus, daß künstlerische Ergebnisse,

die Spuren des Prozesses, vorhanden und der Analyse zugänglich sind. Die grenzt sich von gruppenpsychoanalytischen Verfahren dadurch ab, daß ihre Methode zunächst weitgehend auf nicht-sprachlicher Ebene gehandhabt wird. Erst im Anschluß an die Aktionen wird, je nach dem theoretischen Interesse der Gruppe, die Situation artikuliert, diskutiert und reflektiert.

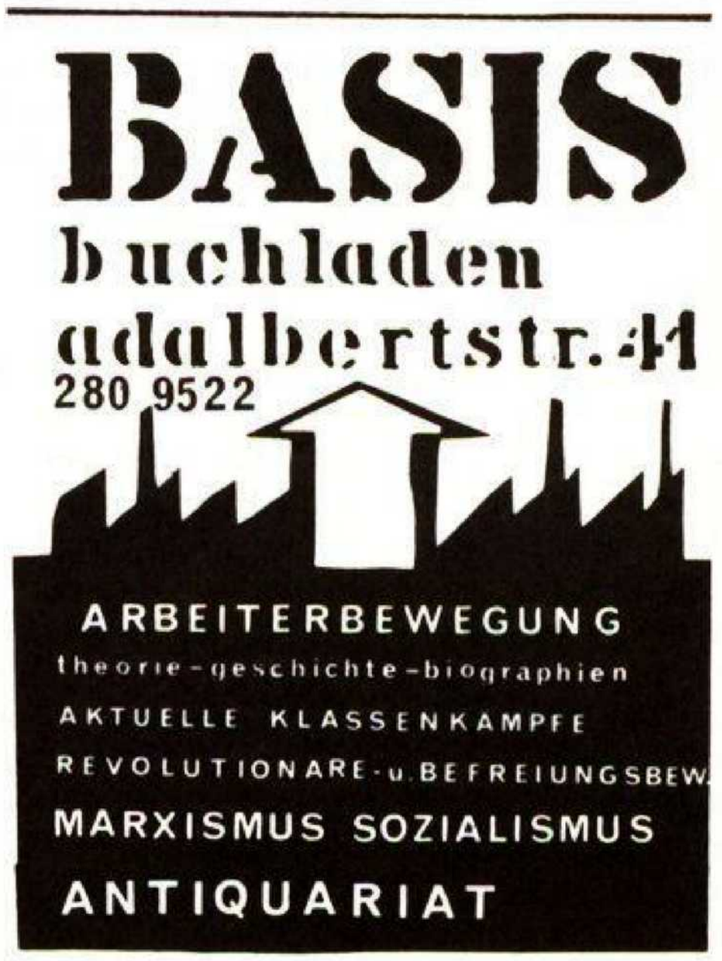
Das Ziel des Zentrums für Kunsttherapie und Kreativitätsförderung liegt in der Erfolgsmaximierung ihrer gruppentherapeutischen Arbeit, dem Dienst am Ge-meinwohl durch Veröffentlicheungen und der Zusammenarbeit mit anderen Gruppen, die gleiche und ähnliche Ziele verfolgen.
Gruppen des 'ZENTRUMS FÜR KUNSTTHERAPIE UND KREATIVITÄTSFÖRDERUNG'

1. Nach Vereinbahrung finden einmalige, der Information dienende Gruppen statt.
2. An Wochentagen abends finden 3-stündige über 12Monate laufende Gruppen statt.
3. An Wochenenden finden kunsttherapeutische Intensiv-Gruppen (einmalig) statt.
4. Die Gruppe für die Ausbildung von Kunsttherapeuten findet ab Herbst alle 4 Wochen an einem Wochenende statt und umfaßt neben dem kunsttherapeutischen Selbsterfahrungsprozeß theoretische Seminare.
Teilnehmerzahl max. 12 bei den theoretischen Seminaren.

Die Unkosten richten sich nach dem Einkommen. Sozialfälle sollen sich nicht eingeschüchtert fühlen.

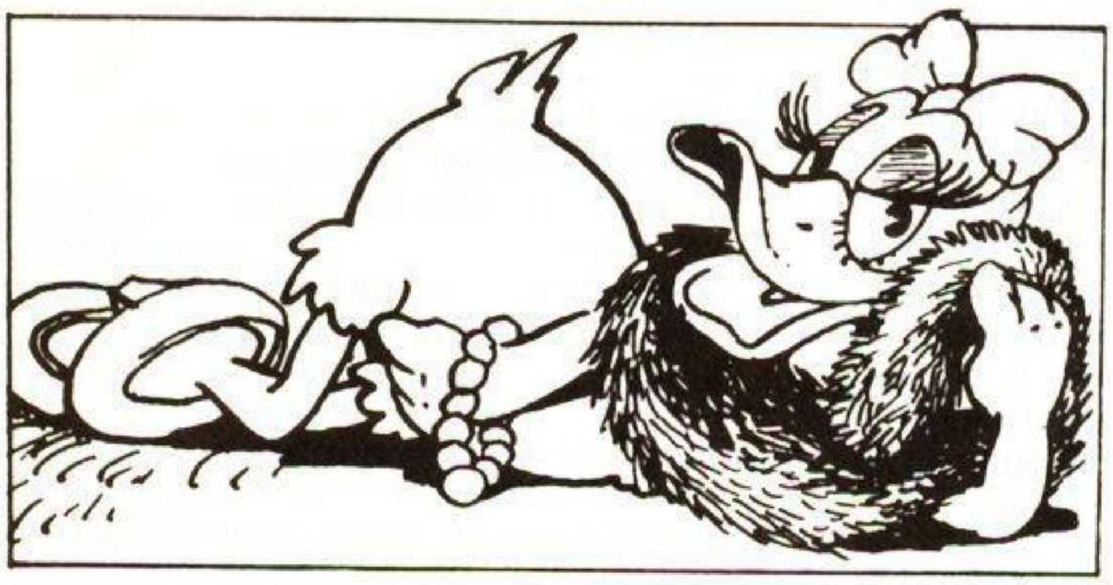
Anschrift: Zentrum für Kunsttherapie
und Kreativitätsförderung
Reinhard Fritz, 8 Mü.5

Rumfordstr. 2/IV Tel. 242080



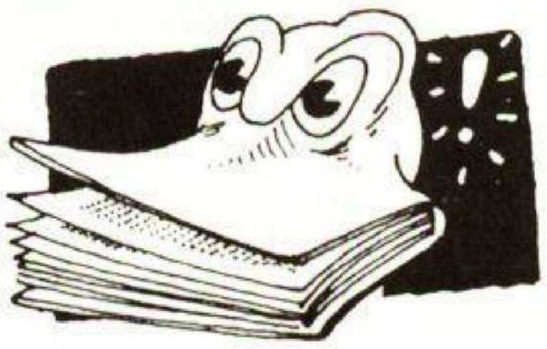
DAS GEHEIMNIS DER MICKY MAUS:
Besuch in 8676 Entenhausen

Disneyland ist überall



Ohne es zu wissen, leihen die Bewohner des Fleckens Schwarzenbach ihre Identität den Bewohnern der Micky-Maus-Stadt Entenhausen. Die oberfränkische Ortschaft mit der Postleitzahl 8676 liegt zehn Kilometer abseits der Autobahn München-Hof. 20 Kilometer vor dem DDR Grenzübergang muß man sich rechts halten, der Landstraße über Münchberg Richtung Rehau folgen, und anhalten in Schwarzenbach, Marienstraße 9. Das ist das Häuschen der Dr. Erika Fuchs (65). Haustier hält sie sich keines, denn sie findet: "Tiere sind lieb, aber nicht ergiebig."
Die alte Dame in Schwarzenbach dolmetscht seit über 20 Jahren den Micky Maus, den Donald Duck und die anderen antropomorphen Disney-Tiere ins Deutsche ein. Ihr Auftraggeber ist eine dänische Stiftung, die vom Erlös der deutschen Micky-Maus ledige dänische Mütter unterstützt.
Im übrigen achtet sie sehr darauf wieder das Perfekt und den richtigen Gebrauch des Konjunktivs einzuführen.
In der Tageszeitung "Hofer Anzeiger" liest sie gern die Todesanzeigen, "um zu wissen, wie die Leute so heißen". Komische Namen leben wieder in der "Micky-Maus' auf, denn viele Bürger im imaginären Mäuse- und Entenhausen sind Zeitgenossen aus Schwarzenbach an der Saale. Sie merken es nur nicht, daß sie als literarische Figuren in der "Micky Maus" erscheinen, denn Comic Strips lesen in Schwarzenbach nur die Kinder. Die schreiben manchmal der "Micky-Maus" einen Brief, wieso denn in Disneyland die Leute und Ortschaften genauso heißen können und sind wie die in der Umgebung von Schwarzenbach.

Ein Zoo-Besitzer Zentgraf aus einer Goofi-Story ist ein toter Bekannter der Erika Fuchs. Als sie noch die Volksschule in Belgatan an der Passante, einem Kaff in Hinterpommern besuchte, war Zentgraf ihr gravitätischer Schuldirektor. Er war ihr nicht sehr sympathisch. Sie rächte sich posthum an ihm, sie ließ ihn als Zoodirektor von Entenhausen in die Pleite gehen.
Besonders gern gibt Erika Fuchs den Kinderfiguren, die in der "Micky Maus" so auftreten, die Namen und Adressen von Kindern aus ihrem Bekanntenkreis, sagt sie. "Weil die Kinder das toll finden, wenn sie in der Schule von den anderen darauf angesprochen werden." Die kleine Bucka mit dem lückenhaften Gebiß aus der Donald Story vom gefundenen 10-Taler-Schein ist Renate Frohwein, Tochter des deutschen Konsuls in Graz, von den Eltern Bucka genannt. "Das war damals eine Aufregung in Graz: woher weiß das die "Micky Maus"? "
Die Nichte Gaby aus der Münchner Gerner Straße 9 ging auch so in eine Micky-Maus-Story ein. Als ich sie fragen will, wie man sich als Micky-Maus-Figur fühlt, ist sie inzwischen freilich schon eine Erwachsene von 18 Jahren geworden: Micky-Maus-Storys können alle 10 Jahre neu gedruckt werden, weil die alten Leser dann mit einiger Sicherheit andere Interessen als Micky-Maus-Lesen entwickelt haben.
In unserem Gespräch fallen noch ein paar Kindernamen, bei denen sich herausstellt: diese Kinder sind ja inzwischen erwachsene Leute. Die Micky-Maus-Chefredakteurin hat zwei in München verheiratete Söhne, einen Schwager und viele Bekannte in besseren Kreisen. Der Pirat "Shanghai-Kai" ist der Windjammermatrose Kai von Holleben – wie ich ihn treffe, ist oben sein Haupthaar schon etwas licht. Über Hubert von Seidlein erfährt man aus der "Micky-Maus", daß er ein fleißiger Zeitungsjunge ist. In München ist er aber schon eine große Nummer im formgeblichen Werkbund und hat mit den "Radspielern" Läden in der Hackenstraße und der Maffeistraße zu tun. Auch der Generaldirketor Weirich vom Nationalmusuem in der Prinzregentenstraße ist nicht mehr der Lausbub, al der er in der "Micky-Maus" erscheint.
Erika Fuchs gibt zu, daß die meisten Entenhausener irgendeine lebende Person darstellen, vielleicht auch sogar dann, wenn es nicht beabsichtigt war: "Einmal kam in der "Micky Maus" ein türkischer Wahrsager aus der Türkenstraße vor – der war nicht sehr ehrlich. Da schrieb mir ein Türke aus der Türkenstraße einen langen Brief, daß die Türken nicht so sind. Ich habe mich bei ihm mit einem genausolangen Brief entschuldigt – denn wie soll ich in der "Micky-Maus" etwas berichtigen, was einmal in den Sprechblasen steht? " Sie kann als Cheftexterin nicht einmal verhindern, daß die Geschichtegebung von Schwarzenbach. Allerdings schiebt die Fuchs ihr unsympathische Reden gern in den Mund der Schurken – etwa sprechen die jeweiligen Tyrannen in der Donald Story vom "Goldenen Helm" authentische Nazi-Parolen.
Einmal bekam die Fuchs auch einen Luft-Postbrief von einer Exil-Ungarin aus den USA: wieso die Micky-Maus denn habe wissen können, daß Papa Teleki seine Tagebücher in der alten Truhe verborgen habe? Vorher war passiert, daß Erika Fuchs die Sprechblasen einer Donald Geschichte vom Vermächtnis des Afrika-Forschers Stanley ausfüllen sollte. Sie suchte in ihrem Brockhaus Jahrgang 32 dafür den Namen des wichtigsten deutschen Afrika Forschers, das war eben jener KuK-Ungar Teleki. Seine Tagebücher tauchten dann in der Story auf. Die deutschen Bekannten schrieben es der Teleki-Tochter nach USA, die forschte in ihren ererbten Sachen – und Telekis Tagebücher wurden tatsächlich so entdeckt.



vom falschen Türken in 10 Jahren vielleicht wieder neu aufgelegt wird. Trotz "Asterix", "Zack" und vieler Comics-Serien mehr: die "MIcky Maus" hat immerhin noch neun Millionen Leser in der Bundesrepublik, und wie eine Hamburger Umfrage zeigte, wird das Comics Heft von über 80 % aller Zehnjährigen gelesen. Die Hamburger Psychologin Dr. Anne Marie Tausch glaubt sogar festgestellt zu haben, daß Sieben- bis Vierzehnjährige von der "Micky Maus" beeinflußt werden, nachhaltiger als von Märchen. 30 % ihrer Prüflinge sträubten sich gegen "Schneewittchen" und die Moral der Sieben Zwerge, nur 7 % aber gegen die Moral der Micky Maus. Der Micky freilich hat die Moral einer still im Saale-Tal lebenden 65jährigen Frau Dr. Fuchs. Man müßte ihr öfter mal Guten Abend sagen.

V.Hase

BOUTIQUE
AN DER DULT

Für alle dünnen Mädchen:
bei uns gibts 14 Tage lang alle Hosen Gr. 36 um 20% ermäßigt!

Hängematten für DM 39,-- sind da!

OHLMÜLLERSTR 24
TELEFON: 692735

NEUERÖFFNUNG
TAVERNA PLAKA

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Geöffnet von 12.00 bis 15.00 und von 18.00 bis 1.00 Uhr
ab 20.00 griechische Folklore mit: MYRON, VASSILIS, ARIS, u.a.
BAADERSTRASSE 28
Tel. 26 71 78

DIE WIRKLICHE GESCHICHTE VON JACK THE RIPPER

kann, wer will, ab 23. Mai im Modernen Theater I als Zuschauer nacherleben.
Jack, the Ripper, Frauenmörder aus Leidenschaft und Proffession, Engländer der Zeit um 1880, Zeitgenosse von Queen Victoria, Spezialist für Nuttenmord, dessen Wohlbefinden sich an der Zergliederung von Geschlechtsorganen weiblicher Leichen saturierte, löste durch sein aufsehenerregendes Unwesen ungeheure Wellen von Aktivitäten im Viktorianischen England aus:
Zum ersten Mal kamen durch die unzähligen Bluttaten des bereits zu Lebzeiten zum Mythos gewordenen Killers die Missstände des elenden und verarmten proletarischen und subproletarischen London ans Licht der in Bildung und Commonwealthwohlstand schwelgende Beourgeousie Großbritanniens: das Parlament ereiferte sich an der frisch entdeckten Not der hard wirking people, die Bewegung der Souffragetten, eine der ersten Frauenbewegungen Europas nahm ihren Anfang; und selbst die von Staats wegen sittenreine Queen Victoria ließ sich dazu herab, mit den ansonsten höchst verpönten Liebesdienstlerinnen – moralisch gesehen– gemeinsame Sache zu machen

Bleibt nicht aus, daß Künstler aller Klassen und Fachrichtungen sich das ihre von des Unholds Schauergeschichten zu greifen wußten, Ruhm und moralischem Gewissen zuliebe: Wedekinds Lulu muß sterben, weil Jack the Ripper es will, Maler, Moritaten und Bänkelsänger machten sich andere Reime auf den Bösewicht.
Elisabeth Huppert hat mitgereimt und produzierte Moritatenartiges: zwei Londoner Nutten zur Zeit Jack the Rippers, zunächst ineinander zärtlich verliebt, dann durch das gleichmaß ihrer Liebesspiele gelangweilt, entdecken – angeregt durch die Grausamkeiten des Gefürchteten – die Nekrophilie, die Liebe am Toten und Tode.

Zunächst ereifern sie sich an aufreizenden Todesphantastereien und schließlich o Graus, das Opfer schwelgt in Todeswonne, die Mörderin in innigster Liebe zu der sich Aufgebenden, kommt, was kommen muß: der Tod.
Das Spektakel hat sein Ende.

Julian Gotha inszeniert, Uta Emmer und Gaby Kilier spielen, das Bühnenbild hat Harald Vogel hergestellt.

Anatol

---

1 im theater 44 sind HORST SACHTLEBEN, HEIDY FORSTER und der bühnenbildner HORST MÖLDERS dabei, "Wunschkonzert" von FRANZ XAVER KROETZ auf die beine zu stellen.

im stück geht's um eine alternde frau, die sich bis in die kleinsten riten hinein in oft unsinnig anmutender weise mit den gepflogenheiten und zwängen unserer hochzivilisierten, spezialisierten und normierten industriegesellschaft arrangiert hat und, daran vereinsamt, freiwillig zugrunde geht.

★

2 anders im PROT:
dort wird "Watt'n" geprobt, ALEXEIJ SAGERER ist der macher. drei leute zerpflücken ritual, kultische und formale eigenschaften des bayerischen kartenspiels auf surrealmakabre weise, machen dem staunenden zuschauer die abläufe offensichtlich, die sich ob des vehikels "watt'n-spielen" in der spielrunde entwickeln.
dem publikum zur erbauung gibt von szene zu szene eine bayerische folkloregruppe heimatliches zum besten. das ganze endet, so sagerer, in freudiger anarchie.
viel spaß!
doch nicht genug der aktivitäten, das prot hat auch, wie schon öfter, für kinder platz:

★

3 ab 25. mai präsentieren dort kinder theater für kinder. zunächst eine revue: eva und melanie, elke und evi, stefan und markus, clarissa, ina dana, johannes, florian, corinne und dunja spielen das, was sie sich selbst ausgedacht haben in ebenfalls selbst ausgedachten kostümen. viel bild und musik sind dabei.
- interessante abwechselung vielleicht gegenüber dem oft supergescheiten und saloppen theater, das akteure des gehobenen kulturmittelstandes den lieben kleinen manchmal zu bieten haben.

★

4 das THEATER K spielzentrum eröffnet später als vorgesehen: bauschwierigkeiten. jetzt soll am 4., 5. oder 6. juni das erste stück über die bühne gehen: "ist was boss?".
der vorschlag zur namensänderung des theater k spielzentrum, angeregt durch BLATT, wird eifrig diskutiert.

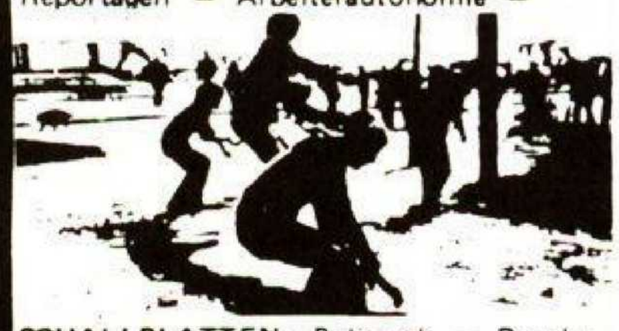
5. am sonntag, den 19. Mai trifft hier in München eine chilenische musikgruppe ein, die auf einer JUNTA–PUBLIK–RELATION–TOURNEE ist. Wo das konzert stattfindet, konnten wir beim besten willen bis jetzt nicht rauskriegen.
Tip: kümmert euch selbst drum, kommt dann massenhaft und empfangt die jungs GEBÜHREND!!!!!!

KONZERNE

Alle Siemens-Betriebe, Labors und Verwaltungen sind nach dem Krieg neu in München aufgebaut worden, wobei ein großer Teil der ursprünglichen Stammbelegschaft von Berlin mitgebracht wurde. Der Funktion von München als Sitz der Firmenleitung, der Leitung der Hälfte der Unternehmensbereiche und als Zentrale der gesamten Forschung und Entwicklung des Siemens-Konzerns entspricht der hohe Anteil der Angestellten, die weit über die Hälfte aller Beschäftigten bei Siemens München ausmachen, davon fast 1/4 höhere, außertarifliche Angestellte. In den Produktionsbetrieben für Bauelemente (Balanstraße, Martinstraße, Freimann) für Datentechnik (Martinstraße) und Weitverkehrstechnik (hofmannstraße) sind dagegen zu einem erheblichen Prozentsatz ausländische Frauen beschäftigt.
Diese kurze Darstellung der äußeren Struktur des Siemens Konzerns in München läßt ahnen, welche Probleme auf diejenigen zukommen, die versuchen, bei Siemens sozialistische Betriebsarbeit zu machen. Die Struktur von Siemens hat es schon in Berlin mit sich gebracht, daß sich im Betrieb die Gewerkschaften nur schwach entwicklen konnten. Siemens-Berlin war vor der Nazi-Zeit eine Hochburg der "gelben" Gewerkschaften, von den Firmenleitungen gegründete antigewerkschaftliche Vereine, die den Streik aktiv bekämpften (Streikbrecher) und einige Funktionen von Gewerkschaften (unterstützungskassen usw.) übernahmen.
Diese Tradition in Verbindung mit der Zusammensetzung der Belegschaft ist der Grund für den gewerkschaftlichen Organisationsgrad bei Siemens von etwa 10 %. Die traditionell gewerkschaftlich orientierten Schichten der Arbeiter, nämlich die qualifizierten angelernten und Facharbeiter sind bei Siemens stark unterrepräsentiert. Diese Schwäche der Gewerkschaft bei Siemens hat starke Auswirkungen nicht nur im Betrieb, sondern auch auf die gesamte Tarifpolitik in der bayerischen Metallindustrie: Da der stärkste bayerische Metallkonzern, der den bayerischen Metallarbeitgeberverband eindeutig beherrscht, im eigenen Haus bis jetzt keine Kampfmaßnahmen fürchten muß, kann er die anderen Unternehmer, die wegen der starken gewerkschaftlichen Organisation in ihren Betrieben mit Streiks rechnen müssen und daher zum Nachgeben bereit sind, dazu bringen, den gewerkschaftlichen Forderungen nicht nachzugeben.
Daher sehen wir die Aufgabe sozialistischer Betriebspolitik bei Siemens im Augenblick vor allem darin, die Gewerkschaftspolitik im Betrieb dahingehend zu beeinflusssen, die unmittelbaren Probleme der Kollegen aufzugreifen, statt sich in Betriebsratsbüros zurückzuziehen. Vor allem müssen die speziellen Probleme der Mehrheit der Siemensbeschäftigten, der ausländischen Hilfsarbeiterinnen und der technischen Angestellten stärker bearbeitet werden. Dazu kann dienen: Die Initiierung einer betriebsnahen Bildungsarbeit, die ständige Information im Betrieb über alle Vorgänge im Betrieb und nicht die intensive Arbeit der Genossen in ihren Abteilungen mit den Kollegen. Dauernde theoretische Untersuchungsarbeit ist auf die Dauer Voraussetzung für eine sozialistische Betriebspraxis. Dazu versuchen wir mit Genossen zusammen zuarbeiten, die nicht bei Siemens arbeiten. Für die Siemensbelegschaft geben wir die Betriebszeitung 'Solidaität' heraus, die versucht, Informationen und Analysen weiterzugeben, die die Siemens-Kollegen nicht anderswo, auch nicht in der Gewerkschaftspresse, lesen können. Zu diesem Zweck arbeiten wir in der Redaktionskonferenz des 'EXPRESS', Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit, die monatlich in Offenbach erscheint, mit.
Wer sich für eine Mitarbeit bei uns interessiert, kann sich an unsere Kontaktadresse wenden: SOLIDARITÄT Siemensbetriebsgruppe und Siemens-Betriebszeitung, 8 Mü 80, Kirchenstr. 83, Hans Poppel, Tel. 47 79 06.

Die Firma Siemens ist der größte private Arbeitgeber in München. Sie beschäftigt über 50.000 Arbeiter und Angestellte in über die ganze Stadt verstreuten Betrieben und Dienststellen. Der größte Standort ist Hofmannstraße mit fast 24.000 Beschäftigten, davon 18.000 Angestellte, es folgt der Betrieb Balanstraße mit knapp 7.000 Beschäftigten, davon etwa die Hälfte ausländische Frauen. Dicht neben der Balanstraße liegt der Betrieb Martinstraße mit etwa 5.000 Beschäftigten. In Freimann arbeiten im dortigen Werk 2.500 Arbeiter und Angestellte. Die Konzernleitung des gesamten Siemenskonzerns befindet sich im Zentrum und belegt dort,fast 10 % der gesamten Innenstadt.

TRIKONT
8 München 80 Josephsburgstr. 16
BÜCHER: Revolutionare Romane – Klassenkämpfe in der BRD und in Europa-Kritik der "Sozialistischen" Lander – Marxistische Theorie – Revolutionare Gewalt – Reportagen – Arbeiterautonomie –



SCHALLPLATTEN: Politrock – Revolutionare Lieder aus Afrika, Irland, Lateinamerika, Vietnam, USA u.a. Arbeiterlieder, Ton Steine Scherben, Lotta Continua.
CHINA: Alle politischen Schriften, Akupunktur, Kinderbucher, Archaologie, Plakate. **KATALOG ANFORDERN**

Hartmut Friedrich (Berlin)
„Werbung I"
Radierung 1974. Auflage: 100
Preis: DM 110,–,
für Abonnenten DM 45,–

Über 70 weitere Editionen ab DM 10 können wir Ihnen in unseren Ausstellungsräumen zeigen.
Montag – Freitag 10 bis 18 Uhr.

zehn neun Produzentengalerie
Adalbertstraße 23 - 25
Tel. 28 06 88.

STOP-IN
Pizzeria - Restaurant
durchgehend warme Küche
bis 2.30 Uhr nachts
8 München 40
Türkenstraße 79

IMPRESSUM
BLATT 223 221

Stadtzeitung für München, erscheint 14tägig am Donnerstag.
8 München 22, Adelgundenstraße 18, Tel.223221
Bürozeit: 10 – 18 Uhr

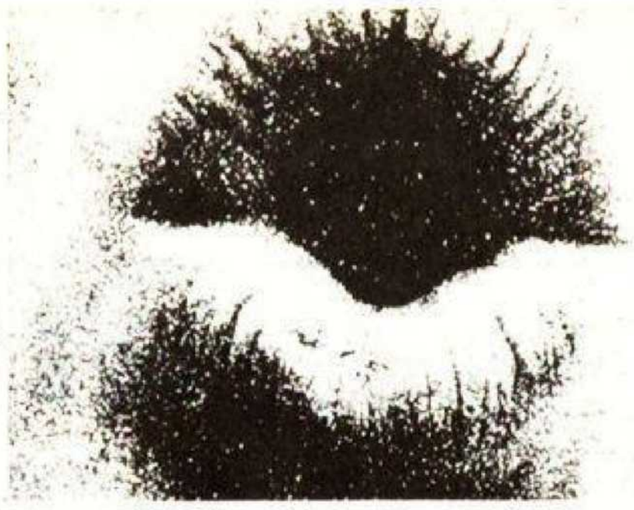
Redaktion & verantwortlich	Gerd Hortmeyer
Organisation	Adu Junkmann
Vertrieb	Rolf Haberkorn
Anzeigen	Jutta Riemenschneider
Layout	Ebba Jahn, Robert
Ständige Mitarbeiter:	
Film	Alfred Schantz Ingolf Bonset Helga Deussen
Theater	Anatol Gardner
Fotos	Patric La Banca
Anderes	Claus Biegert, Rüdiger Dilloo, Horst Tießler, Susanne Tölke
Cartoons	Gerhard Seyfried
Titel	Hies
Druck	A1 Information

Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472
Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir gern zu.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos.

ODER SO RUM: NFP JETZT AUCH IN MÜNCHEN – BLATT SAGT WO 223221

AUS DER WISSENSCHAFT

BR  T

Hippokrates, der Grieche, empfahl bei Durchfall weißes, voll ausgemahlenes Mehl zu essen. Bei weißem Mehl ist nämlich vom Weizenkorn die Kleie entfernt – der Verdauungsprozess zieht sich länger hin.
Warum und wie Mehl weiß und 'rein' gemacht wird, und was weißes Mehl wirklich ist, muß mal gesagt werden.
Diese Seite empfiehlt sich daher schnell zu lesen, während im Toaster die Weißbrotscheibe vor sich hinröstet.

Kleie besteht aus den ersten drei Schichten des Getreidekorns. Direkt unter der Kleie liegt die Testa oder Samenschale. Dann kommt das Aleuron, reich an Proteinen, Mineralstoffen und wertvollen fetthaltigen Substanzen. Der Keim oder Kern enthält zu einem hohen Prozentsatz Protein und Naturzucker, in erheblicher Menge Weizenöl. sowie Vitamine und Mineralstoffe. Mit der Kleie wird heut das Vieh gefüttert, die Weizenkeime sind dem Reformhaus vorbehalten.

Von seinen guten Eigenschaften 'gereinigt' (12 % des Gewichts), also voll ausgemahlen, wird der Weizen mit Methylbromit behandelt, um ein Verderben in den Lagersols zu verhindern. Sobald das Mehl die Stahlzylindermühlen verläßt, wird es gealtert. Und zwar mit Chlordioxyd. Es bleicht, altert und konserviert das Mehl in einem Arbeitsgang. Nebenbei zerstört es die enthaltene Linolsäure, das Vitamin F und vernichtet das Methionin, eine lebenswichtige Aminosäure.

Calcium-Staryl-2Lactone und Natrium-Stearyl-Fumarsäure machen anschließend das Mehl für eine leichte maschinelle Behandlung geeignet. Inhibitoren sorgen dafür, daß die Haltbarkeit des Brotes auch dann noch gewährleistet ist, wenn es alt wird. Dies sind u.a. Mono- und Diglyceride, weinsteinsäurehaltige Ester von Mono- und Diglyceridem sowie mit Succinaten verbundene Mono– und Diglyceride. Schimmelverhütungsmittel (Natriumdiacetat, Bromate, Persulphate, Ammoniumclorid, Pilzamylase, Bakterien–Protease etc.) kommen selbstverständlich auch noch hinzu.

Während des industriellen Mahlprozesses werden dem Getreide Nährstoffe entzogen:
16% Selen, 30 % Cholsäure, 40 % Chrom, 50% Pantothensäure, 60 % Calcium, 71 % Phosphor, 72 % Vitamin B6, 76 % Eisen, 76 % Folsäure, 77 % Kalium, 77 % Vitamin B1, 78 % Natrium, 78 % Zink, 80 % des lebensnotwendigen Vitamins B2, 81 % Vitamin B3, 85 % Magnesium, 86 % Mangan, 86 % Vitamin E, 89 % Kobalt und fast das gesamte Vitamin A und D.

Im Vollweizenmehr sind diese Elemente nicht nur vorhanden, sondern sie sind darin auch im richtigen Verhältnis und Gleichgewicht zueinander. Bei weißem Mehl läßt sich auch durch das Zusetzen von B1, B2, B3 und Eisen die Brotqualität nicht wirklich verbessern. Der Körper absorbiert z.B. aus Vollweizenmehl eine weit größere Menge Eisen ausl aus Mehl, das künstlich mit einer gleichen Menge Eisen angereichert ist.

Weißes Mehl und das weiße Oberhemd sind nicht die einzigen Sauberkeitssymptome unserer Zivilisation: Wir wünschen blütend weissen Reis und ebensolchen Zucker, obwohl beide von Natur bräunlich sind. Reis wird geschloffen, poliert und von seinen Nährstoffen befreit, Zucker wird raffiniert.

Der Gang ins Reformhaus ist, abgesehen von den unverfrorenen Preiskategorien, nur mit Vorbehalt als Alternative zu empfehlen. Auch dort rangiert Profit vor Gesundheit. Mitglieder von Landkommunen bei Nürnberg und im Allgäu, die auf biologisch-dynamischen Bauernhöfen arbeiteten, machten betrübliche Erfahrungen:

Viele "B.-D."Bauernhöfe, die für die Firma "demeter" produzieren, füttern ihr Vieh mit billigem, kunstgedüngten insektizid-vergiftetem Futter von Baywa oder Raiffeisen. Der zur Düngung verwendete Kot schließlich sorgt kaum für reinen "B.-D."-Anbau.

Oder konkreter der Bauer Weber im Allgäu ehemaliger Bundestagsabgeordneter und Ertl-Freund: Weber hält auf seinem 100 ha Hof 80 Stück Vieh, die er mit biologisch einwandfreiem Futter füttert. Die Milch darf er, als 'demeter'-Lieferant, selbst abfüllen – in die braunen Wachstüten für 'Vorzugsmilch'. So weit, so gut. Doch wenn er bei erhöhter Nachfrage von Händler + Privatkunde deren Bedarf nicht decken kann, geht Weber einfach zum Nachbarn und besorgt sich dort die einfache Milch. Die Tütenmaschine macht flugs gute 'demeter'–Milch daraus.

In Holland wurde offiziell als 'biologisch-dynamisch' ausgegebenes Gemüse von der Gesundheitspolizei beschlagnahmt. Wann endlich prüft man mal die bundesdeutschen Neuform, Reform- und Diäthäuser?

Für alle vollkornbewußten BLATT-Leser und Gummibrotgegner hier ein bewährtes Brotrezept zum Selberbacken:

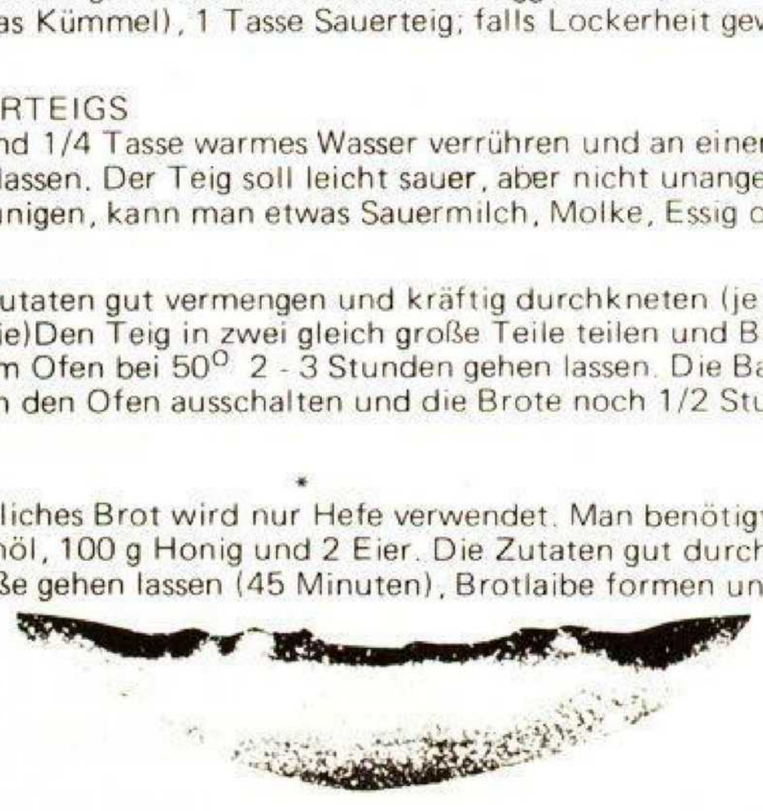
Nikolaus Uffing

ZUTATEN FÜR 2 BROTE:
750 g frisch geschrotetes oder gemahlenes Weizen oder Roggenmehl, 1/2 – 5/8 l Wasser, 2 Teel. Salz (wenns beliebt auch etwas Kümmel), 1 Tasse Sauerteig; falls Lockerheit gewünscht, etwas Hefe zusetzen)

ANSETZEN DES SAUERTEIGS
Eine halbe Tasse Mehl und 1/4 Tasse warmes Wasser verrühren und an einem warmen Platz (25o) etwa zehn Stunden gehen lassen. Der Teig soll leicht sauer, aber nicht unangenehm sauer riechen. Um den Vorgang zu beschleunigen, kann man etwas Sauermilch, Molke, Essig oder Zitrone zufügen.

BACKEN
Den Sauerteig mit den Zutaten gut vermengen und kräftig durchkneten (je feiner das Mehl, desto mehr Wasser brauchen Sie)Den Teig in zwei gleich große Teile teilen und Brotlaibe formen. In eine Brotform legen und im Ofen bei 50° 2 - 3 Stunden gehen lassen. Die Backzeit beträgt eine Stunde bei 180°. Danach den Ofen ausschalten und die Brote noch 1/2 Stunde im Ofen belassen.

Für ein mehr kuchenähnliches Brot wird nur Hefe verwendet. Man benötigt 30 g Hefe, 1/4 Liter Wasser, 2 Eßlöffel Olivenöl, 100 g Honig und 2 Eier. Die Zutaten gut durchkneten, den Teig bis zu seiner doppelten Größe gehen lassen (45 Minuten), Brotlaibe formen und eine Stunde lang bei 175° bakken.



FILM BLATT

Bergmann-Reihe (ABC 20. mit 23. 5.)
Bogdanovich, Bewegliche Ziele (Filmcasino)
Bunuel, Tagebuch einer Kammerzofe (Isabella 23. 5.)
DeMille, Union Pacific (Eldorado 22. u. 23. 5.)
Deutsche Trümmerfilme (Filmmuseum jew. Do)
Eisenstein, Panzerkreuzer Potemkin (iff im Arena 19. 5.)
Oktober (iff im Arena 22. u. 26. 5.)
Emerson, Lake and Palmer (Cinemonde vorauss. bis 20. 5.)
Fellini, Amarcord (Olympia 17. mit 20. 5.)
Ford, Westlich St. Louis (Eldorado 29. mit 30. 5.)
Hani, Sie und er (iff im Arena 22. u. 23. 5.)
Hauff, die Verrohung des Franz Blum (Cinemonde, vorauss. ab 21. 5.)
Hitchcock, Frühe Filme (Filmmuseum jew. Fr u. Sa)
Saboteure (Olympia 17. u. 18. 5.)
Inamura, Das Insektenweib (iff im Arena 29. u. 30. 5.)
Kluge, Kurzfilme (iff im Arena 26. 5.)
Losey, Modesty Blaise (Movies 28. mit 30. 5.)
Nora (Tivoli)
Malle, Der Dieb von Paris (Arri 22. u. 23. 5.)
La combe Lucien (Olympia 24. mit 27. 5./Solln 30.5.)
Mann, Winchester 73 (Eldorado 24. mit 26. 5.)
Minelli-Reihe (Leopold)
Proletarische Filme (Isabella 20. mit 22. 5.)
Pudowkin, Das Ende von St. Petersburg (iff im Arena 26. u. 29. 5.)
Die Mutter (iff im Arena 19. u. 22. 5.)
Rosselini, Dov'e la liberta? (Italien. Kulturinstitut 17. 5.)
Era notte a Rome (Italien. Kulturinstitut 20. 5.)
Schub, Fall der Dynastie Romanow(iff im Arena 29. 5.)
Scorsese, Boxcar Bertha (ABC 17. u. 18. 5.)
Straub, Kurzfilme (iff im Arena 19. 5.)
Tashlin, The Girl Can't Help it (ABC ab 24. 5.)
Jerry der Glückspilz (Olympia 28. mit 30. 5.)
Truffaut, Der Wolfsjunge (Europa 21. 5./ABC 29. u. 30. 5.)
Zwei Mädchen aus Wales (Isabella ab 24. 5.)
Die amerikanische Nacht (Kino West 17. u. 18. 5.)
Wenders, Alice in den Städten (Türkendolch ab 18. 5.)
Wertow-Reihe (Filmmuseum jeweils Di u. Mi)

(as/bo)

BEWEGLICHE ZIELE (Targets)

R: Peter Bogdanovich
D: Boris Kaloff, Tim O'Kelly, Peter Bogdanovich.

Bogdanovichs erster Film ist nun mit erheblicher Verspätung angelaufen (Filmcasino). Ich glaube, es ist der beste, den er gemacht hat. Ein junger Mann läuft Amok, er tötet seine Familie und fremde Passanten auf der Straße.

Der Film erzählt parallel dazu die Geschichte eines alternden Gruselfilmstars, den Boris Kaloff spielt. In einem Freilichtkino, in dem Kaloff zur Premiere seines letzten Films erscheint, werden die beiden Handlungsstränge zusammengeführt. Während Kaloff auf der Leinwand giert, kommt der wirkliche Tod für die Zuschauer von dem Mörder, der hinter dieser Leinwand sitzt und schießt. In der letzten Szene stoßen der Stummfilmstar und der Leinwand-Schütze aufeinander. Der Mythos des Kinos und das neue, noch nicht mythisch gewordene Kino lagen wohl noch nie so dicht zusammen.

(as)

INDIANERFILME

Das iff zeigt im ARENA am 27. und 28. Mai in der Spätvorstellung die preisgekrönten kanadischen Filme 'You Are On Indian Land' und 'Ballad of Crow Foot'.
Beide Filme wurden von Indianern gedreht.

GERÜCHTE

Das Marmorhaus in der Leopoldstraße steht seit kurzem unter neuer Leitung (Gruppe Mathäser- und Europa-Filmpalast). In nicht allzuferner Zukunft soll es umgebaut und in drei kleinere Kinos verwandelt werden. Auch beim Arri-Kino das seit einiger Zeit trotz guter technischer Ausstattung einen Großteil seines Stammpublikums verloren hat, steht eine Änderung bevor. Vielleicht wird die Sitzzahl zugunsten der Bequemlichkeit reduziert.

Hinter der Münchner Freiheit (Fuchsbau) wird ein neues Kleinkino eröffnet. (Walter Kirchner). Zwei Tendenzen zeichnen sich ab: Schwabing wird sich als zweites Münchner Kinozentrum neben der City entwickeln und vielleicht mehr Erstaufführungskinos bekommen – und die Tendenz zu kleinen Kinos hält weiter an. Hierfür gibt es einen einfachen finanziellen Grund: Da es kaum mehr möglich ist, genügend Zuschauer in die Großkinos zu bekommen, die enorm hohe Mieten inzwischen aufbringen müssen, läßt sich mit läßt sich mit technisch gut ausgestatteten Kleinkinos, die nur mit wenig Personal auskommen, ein auf Quadratmeter umgerechnet höherer Umsatz erzielen. Die Verleihgebühren für Filmkopien (z. B. statt einer Kopie nun drei pro Tag) machen in der gesamten Kostenkalkulation nur noch einen Bruchteil aus.

ALICE IN DEN STÄDTEN

(BRD 1973) R: Wim Wenders
B: Wenders unter Mitarbeit von Veith von Fürstenberg
K: Robby Müller, Martin Schäfer
Musik: Can
D: Rüdiger Vogeler, Yella Rottländer, Elisabeth Kreuzer, Edda Köchl
Produktion 1 im Filmverlag der Autoren für den WDR
Länge: 110 min, Format 16 mm, s/w

Ich habe nicht die Absicht Wim Wenders neuen Film zu rezensieren. Meiner Ansicht nach sollten soviele Leute in diesen Film gehen, wie das Türkendolch-Kino grad fassen kann. Dort läuft er von Samstag, den 18. Mai, bis einschliesslich Dienstag, den 21. Mai, jeweils um 18.15 und 20.30 Uhr. Vielleicht, aber nur wenn viele kommen, wird er auch noch Mittwoch und Donnerstag gespielt. (Dann freilich würde Hark Bohm's 'Tschetan, der Indianerjunge' ausfallen — was schade wäre, weil das auch ein schöner Film ist. Aber: er läßt sich ja nachholen.)
Als Wim Wenders in den USA war, wo der Anfang des Films spielt, hat er sich Bogdanovichs 'Paper Moon' angesehen — und ist erschrocken. Er erzählt eine ähnliche Geschichte. Aber nachdem sein Film fertig geworden ist, kann er beruhigt sein: die ähnliche Geschichte ist zu einem völlig anderen Film geworden. Wer unbedingt bevor er sich den Film im Türkendolch anschaut, wissen will, was für einen 'Stil' Wim Wenders hat, der lese was er über Tashlins 'The Girl Can't Help It' geschrieben hat

(as)

The Girl Can't Help It

Das ist ein Film von Frank Tashlin. Der 'Stein-Film-Verleih' bringt ihn in der amerikanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln heraus. Er läuft ab 24. Mai im ABC–Kino in Schwabing. Wim Wenders (siehe 'Alice in den Städten') hat der Film auch gefallen und er hat über ihn geschrieben:

Der Film sieht aus wie die Plattencover von Rock'n Roll-Platten oder die Titelseiten damaliger Magazine und Frauenzeitungen, wie die Autos und Kühlschränke und die Zimmerpflanzen und die Möbel und die Kleider, die in ihm vorkommen. Jayne Mansfield spielt ihre erste Filmrolle, und auch nach 90 Minuten mag man noch nicht glauben, daß ihr Körper wirklich so aussieht, wie er offensichtlich dauernd aussieht. Edmond O'Brien will sie von einem alternden Musikmanager zu einem Star wie Julie London machen lassen. Der Film besteht darin, daß Jayne Mansfield mit ihrem Manager und ihrer Figur durch Nachtklubs, Aufnahmestudios und Tanzsääle zieht, wo Little Richard, Fats Domino, The Platters, Gene Vincent and The Blue Caps, The Cuckles, Nino Tempo, The Treniers und Abbey Lincoln auftreten, und der Film zeigt die Räume und vor allem die Musiker so, wie man es sich überhaupt nur wünschen kann. Mitten in der Nacht ruft Edmond O'Brien Jayne Mansfield an, sie solle doch sofort ihren Fernseher anstellen. Auf dem fast runden, von silbernem Metall eingefaßten Bildschirm sagt ein Conferencier gerade Eddy Cochran an, der dann "Twenty Flight Rock" singt. Von Little Richards Gruppe spielt nur der Bassist mit einem Verstärker, und der sieht aus wie ein zu großer Volksempfänger.

Filme aus 'Nippon' zeigt zur Zeit das iff im Arena Kino jeweils am Mittwoch und Donnerstag um 22.00 Uhr. Am 22. und 23. Mai läuft SIE UND ER (1963) von Susumi Hani. Es ist die Geschichte einer Ehe im modernen Japan. Am 29. und 30. Mai ist DAS INSEKTENWEIB von Imamura zu sehen – ein Film, der lange Zeit als Pornographie mißverstanden wurde. Er erzählt das Leben des Mädchens Tome, ein Leben, das im bösen Widerspruch zum bürgerlichen 'Bildungs- und Entwicklungsroman' steht. Die Japan-Reihe des iff wird in den nächsten Wochen mit Filmen aus dem Anfang der 70er Jahre fortgesetzt.

roter korn hält in form

bestille

buletten

heisse suppen kaltes bier

neue kneipe

mü 40 hess-str. 57 tel. 521586

graphiken von jockel heenes

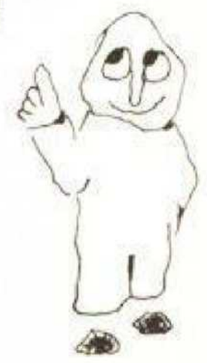
HAIMHOUSE

Treffpunkt der netten Leute in Schwabing

orig. engl. Stil

1600 - 100

HAIMHAUSERSTR.



gutbürgerliche Küche im Herzen Schwabings

GRÜNES ECK

nette Atmosphäre

ECKE MARKT/ HESSELOHERSTR Mo-Fr 18h-1h Sa/So 19h-1h

COCKNEY

Schwabing, Occamstraße 3

geöffnet v. 18 – 1 Uhr

Die gemütliche Kneipe, in der man sich bei Bitburger Pils und trotz Disco-Musik noch mit netten Typen unterhalten kann

VERANSTALTUNGS

Fr 17.5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Alfred Hitchcock
Filme 1925–1939:
18.00
The Farmer's Wife (1928)
D: Lillian Hall-Davies, Jameson Thomas
21.00
Champagne (1928)
D: Betty Balfour, Gordon Harker

FILMFORUM WESTEND
Gollierstr. 55
19.00
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971. R: Fassbinder

ITAL.KULTURINST.
Hermann-Schmid-Str.8
19.30
Dov'e la liberta?
R: Roberto Rossellini
Eintritt frei!

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
Un cant d'amour
von Jean Genet
Boys
Homoerotische Filme

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam
mit Woody Allen
22.40
Boxcar Bertha (Orig)
(Die Faust der Rebellen)
USA 1972. R: Martin Scorsese,
D: Barbara Hershey, D: Carradine

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
iff zeigt:
Der Krieg der Mumien
Chile/DDR 1973
22.45
Keep on Rocking

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson, Lake and Palmer

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
von Sidney Pollack
22.50
Meuterei am Schlangenfluß
1951. R: Anthony Mann, D: James Stewart

EUROPA
22.30
Bullit (Orig)
1968. R: Peter Yates, D: Steve McQueen

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45,22.45
Bewegliche Ziele
(Targets)
von P.Bogdanovich
mit Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Mann, bist du Klasse
R: Melvin Frank
22.30
Dirty Harry
R: Don Siegel, D: Clint Eastwood

KINO WEST
20.00
Die amerikanische Nacht
von Francois Truffaut

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.40
Vincente Minelli:
Verdammt sind sie alle
(Some came running) 1959
D: Frank Sinatra, Dean Martin, Shirley MacLaine

MOVIES
18.00, 20.30
Sieben gegen Chikago
mit Sammy Davis jnr.
22.45
Cincinnati Kid (1965)
mit Steve McQueen

OLYMPIA
15.00, 17.30, 20.00
Amarcord
von Fellini
22.30
Saboteure
USA 1942. R: A.Hitchcock
D: Priscilla Lane, R: Cummings

REX
15.30, 18.00, 20.15
Amarcord
von Fellini

STUDIO SOLLN
17.00, 20.15
Alexis Sorbas

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Joseph Losey, D: Jane Fonda, Trevor Howard, E.Fox, Delphine Seyrig

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Poor Cow, geküßt und geschlagen
GB 1967. R: Kenneth Loach
22.30 Blumen ohne Duft
von Russ Meyer

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio (1972)

FERNSEHEN

17.10 WDR
Szene 74
Sendung für Schüler und Lehrlinge

17.30 BR Stud.Programm
Repetitorium Arbeitslehre (III)
Zur Arbeits und Soziallehre der 9.Klasse Hauptschule

19.30 ZDF
Auslandsjournal
ZDF Korrespondenten berichten aus aller Welt
Moderator: Carl Weiss

20.15 ARD
Der eiserne Gustav
Deutscher Spielfilm (1956)
R: Georg Hurdalek, D: H. Rühmann, Ernst Schröder, Luise Mannheim, Ingrid von Bergen.

21.30 ZDF
Die aktuelle Inszenierung:
Hedda Gabler
Schauspiel von Henrik Ibsen
Inszenierung: Hans Neuenfeld
im Schauspiel Frankfurt
Das Stück erzählt die Geschichte einer Frau um die Jahrhundertwende, die, um sich eine standesgemäße Existenz zu sichern, Jörgen Tesmann, einen Kunsthistoriker, geheiratet hatte. Durch eine Begegnung mit dem Mann, den sie wirklich liebt, kommt ihr das Unwahre ihrer Existenz zum Bewusstsein, beide töten sich. – Weniger Problematik der Frauenrolle als Problemeatik der Bürger zu der Zeit, als Ibsen das Stück schrieb. (Vgl. auch die J.Losey Verfilmung von Ibsens 'Nora' im Tivoli).

23.45 ZDF
Theater in der Kritik
'Hedda Gabler'
Es diskutieren: der Regisseur, ein Schauspieler, ein Kritiker, Zuschauerin, Leitung: August Everding

22.00 BR Stud.Programm
Film am Freitag:
Der Todeskuss
USA 1947. R: Henry Hathaway,
D: Victor Mature, Richard Widmark.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
tagesshow mit kommentar und meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
hesseloher musiktage
es spielen: Delano ,softwalk

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball
Fußballrevue

PROT
20.30
Aumühle
Film von Sagerer

THEATER IN DER BRIENNERSTRASSE 50
20.00
"Der ewige Spießer"
interpretiert von Helmut Qualtinger

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

DOMICILE
MAGOG (Schweiz)

LA CUMBIA
Trio Bolivia, Jaques, Brasil

MUH
Jörn Pfennig, Myron, Volker, Iren Spyros, Eckart Gaber

WOLPERDINGER
Jazz, Pop, Soul

CRASH
Oldies

P.N.
Iona (engl. Rockgruppe)

SPECTACLE
Blues and Ballads

POP CLUB
heiße Disco mit Rock-Oldies

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron und . . .

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

SCHWABINGER BRETTL
Thomas Stüve (Berlin/ mit sinnvollem Unsinn)
in tgl. Wechsel Gitarren-Musik: klassisch, Bossanova, Pop

KYKLOS
Wassilis, Nikos und . . .?

Und Außerdem

20.00 KOMZET,
Funkerstr. 12, großes Konzertfest

19.00 ROTE FAHNE-Freundeskreis, Milberstshofner Einkehr,
Bad Sodenstr. 1, Diskussionsrunde
ebenso: Boschetsriederhof, Boschetsriederstr. 47

18-20.00 DFG/IDK, – Information für Kriegsdienstverweigerer, Martin-Greif-Str. 3

19.00 SOLIDARTITÄTSKOMMITEE für sofortige Einbürgerung von Sascha Haschemi, Rosenheimer Hof, Rosenheimer/Metzstr.

19-20 FDP -Tel-Info bei H.M.Glogger 36 12 574 Judo-Vorstand informiert

20.30 Les Hamphrey-Singers /Olympiahalle/ Sonderbestückung/ 14,-- bis 22,40

20.00 Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, Vortrag des ital. Sprachphilosophen Ferrnccio Rossi-Landi

20.00 Deutsches Museum, Theatergemeindekonzert, Münchner Philharmoniker

KALENDER 17.5.-30.5.

Sa 18.5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Alfred Hitchcock
18.00
The Mauxman (1928)
D: Carl Brisson, Makolm Keen, Anny Ondra
21.00
Blackmail (1929)
D: Anny Ondra, Sara Allgood, John Longden

UNDEPENDENT IM CINEMONDE
22.30, 24.00
Un chant d'amour
von Jean Genet
Boys
Homoerotische Filme

KINOS

ABC
JV 13.30
Tom und Jerry
Täuber und Gendarm
15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam
mit Woody Allen
22.40
Boxcar Bertha
(Die Faust der Rebellen)
Orig, R: Martin Scorsese

ARENA
JV 14.00
King Kong — Frankensteins Sohn
16.30, 18.30, 20.30
voraussichtlich
Sieben gegen Chikago
mit Sammy Davis Jnr.
22.45
Keep on rocking

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Louis des Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson,Lake and Palmer

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit B.Streisand, R.Redford

EUROPA
22.30
Bullit (orig)
mit St.McQueen

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45,22.45
Bewegliche Ziele
R: P.Bogdanovich, D: Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Mann, bist du Klasse!
R: Melvin Frank
22.30
Dirty Harry
R: Don Siegel

KINO WEST
JV 15.30
Frankenstein — der Schrecken mit dem Affengesicht
17.30, 20.00
Die amerikanische Nacht
von Truffaut

LEPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli:
Verdammt sind sie alle
D: Sinatra, Dean Martin, Shirley MacLaine

MOVIES
18.00, 20.30
Sieben gegen Chikago
mit Sammy Davis jnr.
22.45
Cincinnati Kid
mit St.McQueen

OLYMPIA
JV 13.30
Bugs Bunnys tollste Abenteuer
15.00, 17.30, 20.00
Amarcord
von Fellini
22.30
Saboteure
von A.Hitchcock

REX
JV 13.30
Robin Hood
15.30, 18.00, 20.15
Amarcord
von Fellini

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Tante Friede —
Neue Lausbubengeschichten
17.45, 20.15
Die Reifeprüfung
R: Mike Nichols, D: D.Hofman

TIVOLI
13.00,15.30,18.00,20.30,22.45
Nora
R: J.Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Erstaufführung:
Alice in den Städten
R: Wim Wenders
(vergl. Filmblatt)
22.45
Limonaden Joe

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

17.30 ZDF
Das geht sie an
Tips für den Verbraucher
(Ziemlich sorgfältig gemachte Sendung, wo man einiges über Materialien und über Handwerk lernen kann)

19.15 BR Stud.Progr.
ARD Ratgeber Gesundheit

20.00 ORF I
Das große Welttheater
Der Kirschgarten
Komödie von A.Tchechov, R: Rudolf Noelte
D: Cordula Trantow, Luitgard Im, Marianne Hoppe, Karl Maria Schley, Ernst Jacobi, Edda Seipel

21.05 BR Stud.Progr.
Der Film des Kritikers
Made in USA
Franz.Spielfilm von 1966
R: Jean Luc Godard, D: Anna Karina Laszlo Szabo,
(OmU)

22.15 ARD
Die süße Haut
(La peau Douce)
Fr.Spielfilm von 1963
R: Fr.Truffaut

23.20 ZDF
Der pahntastische Film
King Kong und die weisse Frau
(King Kong)
Amerik. Spielfilm von 1932
R: Ernest B.Schoedsack u. Merian C.Cooper, D: Fay Wray, Robert Armstrong...
Die Fabel ist: King Kong ist der alles vernichtende Menschenaffe, der sich schließlich selbst vernichtet. Die Idee dazu ist von Edgar Wallace. Dafür, daß der Film in den Anfängen der Tonfilmzeit produziert wurde, ist die Trickkiste weit aufgemacht.
Ist die King Kong Dynastie eigentlich bekannt? : King Kong bekam gleich 1933 schon einen Sohn, dem sich 1954 in Japan ein Artgenosse Godzilla und 1961 in England Konga zugesellten, bis schließlich der tote King Kong selbst wieder auferstanden ist und 1963 in Japan mit Godzilla zusammentraf

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
tagesshow mit kommentar und meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
hesseloher musiktage
es spielen: Easy Wind, softwalk

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball
Fußballrevue

PROT
20.30
Aumühle
Film von Sagerer

THEATER D. JUGEND
15.00
Ein Fest bei Papadakis

THEATER IN DER BRIENNERSTR. 50
20.00
"Der ewige Spießer"
interpretiert von
Helmut Qualtinger

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Hermits Spermits

ALTE BURG
Silver Finger (Skiffle Group)

DOMICILE
MAGOG (Schweiz)

LA CUMBIA
s. 17. 5. , Flaco

MUH
Holger, Myron, Adele, Iren, Fredl+Arthur, Harry

P.N.
s. 17. 5.

AutorenEdition
Realistisch. Spannend. Kritisch. Engagiert. Bücher, die anregen und unterhalten.

Die neue deutsche Prosa.
Bisher 7 Titel von jungen Autoren wie Gisela Elsner, Gerd Fuchs, Hans Gebhardt, Christian Geissler, Richard Hey, Hannelies Taschau und Uwe Wandrey.

* Viel Buch für wenig Geld. Preise von 10,- bis 20,- DM.

AutorenEdition
bei C. Bertelsmann, München

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron und . . .?

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

SCHWABINGER BRETTL
s. 17. 5.

KYKLOS
Wassilis, Nikos und . . .?

17.00 Hofbräuhaus. Konzert mit der chilenischen Gruppe INTI-Mimani, 5,--DM Der Reinerlös der Veranstaltung geht dem Chile -Solidaritäts-konto Prof Wulff zu (PschK Ffm 52 70 55 -602)

19.00 Chile-Kommitee 'Freiheit für Chile', Fackelzug, Treffpunkt 'Platzl' (Hofbräuhaus)

19.00 SDAJ Philip-Müller-Zentrum, Altheimer Eck, bis mindestens 0.00Uhr geöffnet.

Emmerson, Lake & Palmer, um 20.00 in der Olympiahalle Vorgruppe Back Door 17,--/19,--

So 19.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Beispiele des Kurzfilms
16.00
Notizen aus dem Altmühltal (1960)
R: Strobel/Tichawski
Machorka Muff (1963)
Der Bräutigam, die Komödiantin und der Zuhälter (1968)
Begleitmusik zu einer Lichtspielszene (1972)
R: Jean Marie Straub
Der russische Revolutionsfilm:
18.00
Panzerkreuzer Potemkin
R: S.M.Eisenstein
Revolte russischer Matrosen in Odessa in Jahre 1905.
"Der Film hat die strengste Form der Tragödienkomposition, die der fünffachen Tragödie" (Eisenstein)

20.00
Die Mutter (1926)
R: Wsewolod Pudowkin
Nach dem Roman von Maxim Gorki
Gegenstück zu 'Panzerkreuzer Potemkin': An die Stelle von Massenregie und "aufeinanderprallenden Attraktionen" setzt Pudowkin erdachte Fabel und individuelle Helden.

KINO

ABC
JV 13.30
Tom und Jerry
Räuber und Gendarm
15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam
mit Woody Allen

ARENA
JV 14.00
King Kong —Frankensteins Sohn

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
11.30
Music Lovers (dt. Fassung)
von Ken Russel)
-Neue Kopie-
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
22.50
Meuterei am Schlangenfluß
R: A.Mann, D: James Stewart

FILMCASINO
14.00,16.15,18.30,20.45
Bewegliche Ziele
von Bogdanovich, D: Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Mann, bist du Klasse
R: Melvin Frank
22.30
Asylum
GB 1972. R: Peter Robinson

KINO WEST
JV 15.30
Frankenstein - der Schrecken mit dem Affengesicht
17.30, 20.00
Amarcord

LEOPOLD
13.30,15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli
Vincente van Gogh
Ein Leben in Leidenschaft
(Lust for Life) USA 1956
D: Kirk Douglas, A.Quinn

MOVIES
18.00, 20.30
Sieben gegen Chikago
mit St.McQueen

OLYMPIA
JV 13.30
Bugs Bunnys tollste Abenteuer
15.00, 17.30, 20.00
Amarcord
von Fellini

REX
JV 13.30
Robin Hood
15.30, 18.00, 20.15
Amarcord
von Fellini

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Tante Friede
Neue Lausbubengeschichten
15.00, 17.30, 20.15
Cabaret
R: Bob Fosse, D: Liza Minelli

TIVOLI
10.30
Faust
von u. mit Gründgens
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losex, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Alice in den Städten
R: Wim Wneders
(vergl. Filmblatt)
22.45
Limonaden Loe

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

11.30 ARD
ARD-Ratgeber Technik

21.15 ZDF
Die zweite Republik
15 Jahre Grundgesetz
von Karl Heinz Janßen und Kurt P.Flaake

3. Jahre der Unsicherheit
Der dritte Teil dieser Reihe läßt mit dem ersten Sputnik 1957 das Raumfahrtzeitalter beginnen, behandelt Mauerbau und Adenauerzeiten und sieht die Gründe für den Zusammenschluß von SPD und CDU zur Großen Koalition

Der vierte u. letzte Teil der Reihe hießt: Jahre des Wandesl und wird am 28.5. um 21.15 h gesendet.

22.00 ZDF (-22.45)
Gespräch mit dem Zuschauer
Intendant Prof.Dr.KarlHolzamer

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
11. - 17
Frühschoppen mit den Knödelboys

ALTE BURG
Tarrogato Hot 7

DOMICILE
Lee Harper Quartett/Quintett

LA CUMBIA
Brasil, Jaques, Duo Amancaya + Miron

MUH
Bayerischer Abend,
Fredl + Arthur, Adele

P.N.
s. 17. 5.

SPECTACLE
Blues and Ballads

POP CLUB
Rock Oldies, heiße Disco

TAVERNA PLAKA
s. 17. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

SCHWABINGER BRETTL
s. 17. 5.

ziemlich direkt in den ersten ernsten Wirtschaftskrise der Bundesrepublik (Kohlen). Dann kommen Bildungsnotstand und Vietnam, Notstandsgesetze und APO-Zeit. Das hat man ja mitgekriegt, mal sehen, was die Sendereihe daraus macht.

GRIECHISCHE
freiheitslieder
UND LYRIK
Zugunsten politisch Verfolgter in Griechenland
mit Wassilis und Lannis Kyrikidis
THEATER DER JUGEND
Reitmoorstr.7 19.5.74/19.30
Karten: Kyklos, Griechischer Studentenverein.Stud.6,--; sonst. 8,--

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
tagesshow mit kommentar und meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
hesseloher musiktage
es spielen: Easy Wind, softwalk

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

TAMS
20.30
Mann, bleib am Ball
Fußballrevue

PROT
20.30
Aumühle
Film von Sagerer

UND AUSSERDEM

10 - 18 Thom. Dehler Inst. 'Eltern Initiativ' Info - und Spiel - Veranst. für Eltern und Kinder, Löwenbräu-Keller, Stigelmaierplatz

19.30 Theater der Jugend , Konzert für die politisch Verfolgeten in Griechenland. Griechische Freiheitslieder & Lyrik. Vorverkauf auch in BLATT, Adelgundenstr. 18. s.a. Red.-Teil. 6,--/8,--

19.00 Gesellschaft 'Wissenschaft im Dienst der Kämpfenden Völker Indochinas', Milbertshofner Einkehr, Bad Soden Str. 1

14.30 Glyptothek, Königsplatz. Schüler führen Schüler

20.00 Emmerson, Lake &Palmer, Olympiahalle, Vorgruppe Back Door, 17,--/19,--

Das Iff zeigt jeden Sonntag um 16 Uhr Kurzfilme deutscher Filmemacher. Am 19.5. laufen von Straub MACHORKA MUFF, DER BRÄUTIGAM, DIE KOMÖDIANTIN UND DER ZUHÄLTER, EINLEITUNG ZU SCHÖNBERGS BEGLEITMUSIK EINER LICHTSPIELSZENE (Erstaufführung).
Vorher gibt es noch NOTIZEN AUS DEM ALTMÜHLTAL zu sehen von Strobel/Tichawski. Das Foto kann als Illustration zu Straubs Thema "Gegen Gewalt hilft nur Gewalt" aufgefaßt werden.

Mo 20. 5.

FILMCLUBS

FILMFORUM ST GABRIEL
Versailler Str. 20
19.30
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971. R: Faßbinder

ITAL.KULT.INST'
Hermann Schmid Str.8
19.30
Era notte a Roma
R: Roberto Rossellini
Eintritt frei!

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Der Ritus (1968)

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
voraussichtlich
Sieben gegen Chikago
mit Sammy Davis jnr.

ARRI
17.30, 20.00, 22.45
Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
von Sidney Pollack
22.50
Bis zum letzten Mann
(Fort Apache) USA 1948
R: John Ford, D: John Wayne, Henry Fonda

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich, D: Borsi Karloff

ISABELLA
18.00, 20.00
Reihe Prolet, Film
Tirksib
Der Blaue Express
22.30
Asylum
GB 1972, Robinson/Laing

KINO WEST
20.00
Amarcord
von Fellini

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli
Gigi (1958)
D: Leslie Caron, M.Chevalier,

MOVIES
18.00, 20.30
Sieben gegen Chikago
mit Sammy Davis jnr
22.45
Cincinnati Kid
mit St.McQueen

OLYMPIA
15.00, 17.30, 20.00
Amarcord
von Fellini

REX
15.30, 18.00, 20.15
Amarcord
von Fellini

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15
Das große Fressen
mit Andrea Ferreol

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nóra
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Alice in den Städten
R: Wim Wenders
(vergl. Filmblatt)

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellachio

FERNSEHEN

18.00 BR Studienprogramm
Vorschulprogramm (bayerneigenes Vorschulprogramm, nachdem Sesamstraße abgelehnt wurde.)
Das feuerrote Spielmobil
Der Überschlau

20.15 ARD
Report
Daten-Bilder-Hintergründe

21.45 ARD
Große Deutsche
Einstein
Sendung von Rainer C.M. Wagner
Vielleicht ist diese Sendereihe interessant unter dem Gesichtspunkt, 'welche großen Deutschen' unter einer Programmkonzeption der "Ausgewogenheit des Programms" hier behandelt werden und wie.

22.50 ARD
Der Studio Film am Montag
Geschichtsunterricht
Deutscher Speilfilm von 1972
R: JeanMarie Straub und Daniele Huillet
(Deutsche Erstaufführung)

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
hesseloher Musiktage mit Bessarabia

BEERSTORE
NEUREUTHERSTR. 24
TEL 37 45 17

spectacle
Swing · Bier · Steaks · Chansons · Suppen · Pop · Drinks · Jazz · Entertainment · Salate
vom 16. Mai bis 30. Mai
BLUES AND BALLADS
Will Wolf — voc. + git.
Didi Wenz — voc. + fingerpicking style guitar
Georgen / Nordendstraße • Tel. 37 35 46

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse Band

ALTE BURG
Cockadoodlerandy

DOMICILE
Lee Harper Quart./Quint.

LA CUMBIA
s. 19. 5.

CRASH
Delano (Rock-Gruppe)

P.N.
s. 17. 5.

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
s. 18. 5.

PODIUM
Mams-Gebr. Vohwinkel
"Saufen + Tumult"

THOMAS
Folklore mit verschiedenen Interpreten

SCHWABINGER BRETTL
s. 17. 5.

KYKLOS
s. 18. 5.

TEGÜ-KELLER
Montags-Session

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

14.00
PROZESS RIESENFELDSTRASSE
Amtsgericht, Pacellistr. Zi 129, Verhandlung gegen Luise

20.00 Amerika Haus, Karolinenplatz 3, 'Gadspell', Rock-Musical in amerik. Tassung

20.00 SRM Königinstr. 47, Gemeinsame Meditation

20.00 KOMZET: Niederlage eines Ungehorsamen, Hörspiel von Angelika Mechbel, Diskussion mit der Autorin

19.30 -21.30 Selbstverantwortliche Kommunikationsgruppe, Kathi-Kobusstr. 15/II, 5,--

11 - 13
14 - 16 Teach in (Asta und Rote Zellen 'Berufsverbote - Gefärdung der Demokratie? ' Große Aula Universität

19.30 SPD—Kurfürstenplatz, Franz Josef Hof, Kurfürsten/Franz Josef Str. 'Situation der Alten in unserer Gesellschaft' Reverat von Li Margold

Di 21.5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Dsiga Wertow
18.00
Ein Sechstel der Erde (1962)
21.00
Vorwärts Sowjet (1926)
Eine Chronik

FILMFORUM Denning
Allensteinerstr. 7
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971. R: Faßbinder

KINOS

ABC
15.45, 18.0o, 20.30
Machs noch einmal sam
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Der Ritus (1968)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Ulli der Knecht
BRD 1954

ARRI
17.30, 20.00, 22.45
Casino Royal
(James Bond Parodie)

CINEMONDE
14.30,16.30,18.30,20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
22.50
Bis zum letzten Mann
(Fort Apache) R: John Ford,
D: John Wayne, Henry Fonda

EUROPA
22.00
L'Enfant sauvage
(Der Wolfsjunge) Orig!
F 1969. R: Fr. Truffaut

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich, D: Boris Karloff

ISABELLA
Reihe proletar, Filme:
18.00
Hunger in Waldenburg
Brüder
20.15
Mutter Krausens Fahrt ins Glück
Eisners Leichenfeier
Tatsachen
22.30
Marquis de Sade
R: Cy Endfield

KINO WEST
20.00
Gimmi Shelter
(Rolling Stones)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vicente Minelli:
Gigi (1958)
D: Leslie Caron, M.Chevalier

MOVIES
18.00, 20.30
Vier im roten Kreis
R: J.-P.Melville, D: Alain Delon,
Bourvil, Yves Montand
22.45
Benny Goodman Story
(1955) mit Steve Allen

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Tanz der Vampire
von Polanski

REX
15.00, 17.45, 20.30
R: Peter Glenville (1963)
D: R.Burton, P.O'Toole

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15
Uhrwerk Orange
von St.Kubrick

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Alice in den Städten
R: Wim Wenders
(vergl. Filmblatt)
22.45
Die Folterkammer des Hexenjägers
R: Roger Corman

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

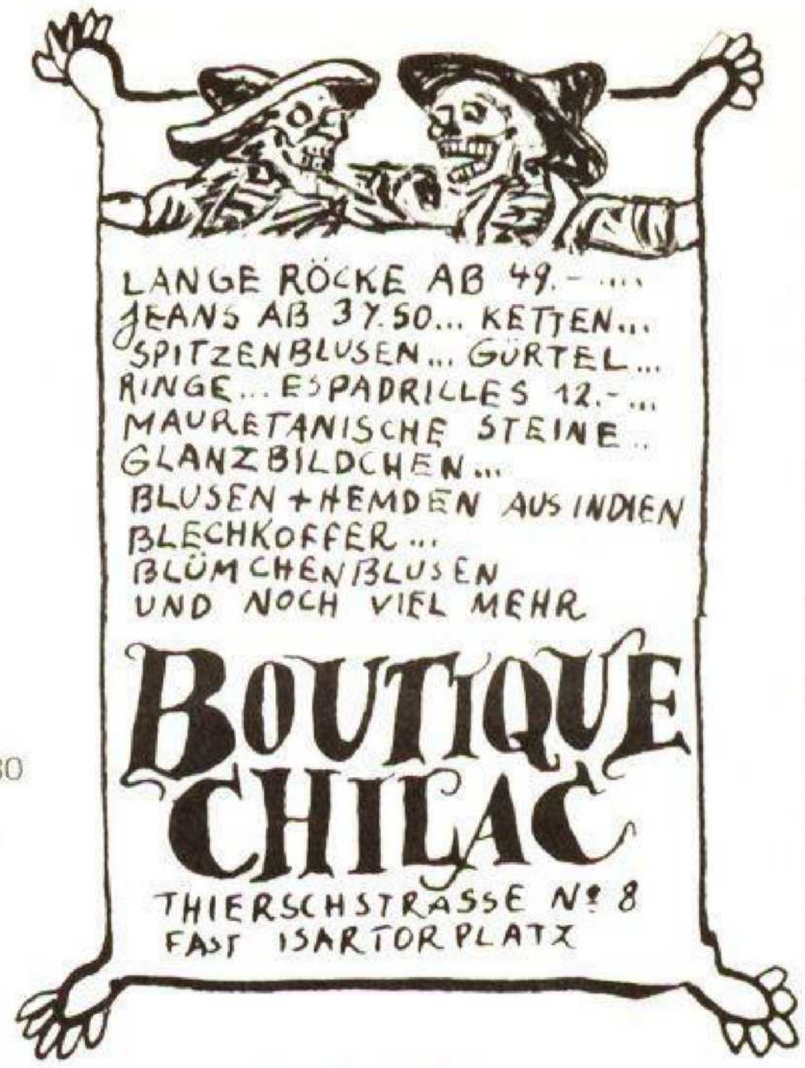
18.00 BR Studienprogr.
Vorschulprogramm
Das feuerrote Spielmobil
Geschichten vom Helfen

21.00 ORF I
Deep End
Film (1970) von Jerzy Skolimowski
D: Jane Asher, Karl Michael Vogler, Diana Dors, John Moulder-Brown, Louise Martini, Christopher Sansford.
Sehr schöner Film. Ein weiterer Film von Skolimowski 'Die Gräfin und ihr Oberst' wird am Freitag, 24.5. um 22.25 gesendet, auch FS 1 ORF.

21.15 ZDF
Kennzeichen D (Magazinsendung)
Deutsches aus Ost und West

22.00 ZDF
Der internationale Kurzfilm
Spiele und Sprünge
Bewegte Objekte oder: Die Kunst der Bewegung
Nr. 1
von Joachim Kreck – BRD 1973
Der Film zeigt einen Fußballtorwart in Aktion. Ohne Kommentar. Der Titel bezieht sich auf die Nummer dieses Spielers in der Mannschaft. Der Kameramann ist Edward McConnell, der früher mit dem Dokumentarfilmer John Grierson zusammengearbeitet hat und schon viel auf dem Gebiet von Sportaufnahmen gearbeitet hat.
Die anderen Kurzfilme:
Ballet adagio
von Norman McLaren – Kanada 1972
und ein Beitrag von den 20. Westdeutschen Kurzfilmtagen in Oberhausen.

22.35 ARD
Das Leben ist schöner als der Traum
Gespräch mit dem franz. Philosophen Bertrand de Jouvenal.
Gesprächspartner: Michel Alexandre
Deutsche Bearbeitung: Pierre Hoffmann



THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
hesseloher musiktage
Ruby and the Mud Flats
(Jazz-Rock)

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball
Fußballrevue

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Roaring Brass Band

DOMICILE
Michael Sell Trio

CRASH
5,–
Whiskyport 1 1/2 Std.

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron und . . .?

PODIUM
Allotria Jazzband

THOMAS
Rock 'n Roll

SCHWABINGER BRETTL
s. 17. 5.

KYKLOS
s. 18. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

UND AUSSERDEM

15.00
ZENTRALE DEMONSTRATION der Studentenschaft Bayerns gegen Berufsverbote und den Fall Holzer,
14.00 Treff Uni-Brunnen

18 - 20
DFG IDK
Information für Kriegsdienstverweigerer, Martin Greif Str. 3

19.45
AUSLÄNDERAKTIV
Gaststätte Lustiger Bauer, Kantstr. 29

15.00
GLYPTOTHEK
Königsplatz
Schüler führen Schüler

19.30
HU
Emanzipationsgemeinschaft
Arbeitskreis, Bräuhausstr. 2

18.00
OLYMPIAHALLE
David Cassidy von der Partridgefamily (für unsere jüngeren Musikfreunde)-Sonderbestuhlung, 14.80 DM

20.00
AUTORENBUCHHDLG.
Wilhelmstr. 41
Claude Akire singt franz. Chansons von gestern und heute und Folklore aus Europa

20.00
DEUTSCHES MUSEUM
BBC-Symphonieorchester
mit Piere Boulez

MIU Königinstr. 47, 'Intelligenzverbesserung durch Meditation

19.30 HU Arbeitskreis Emanzipation, Bräuhausstr. 2

20.00 Circus Krone, Häns'che Weiß Quintett, Musik deutscher Zigeuner

20.00 Frauenforum, Arbeitertreffen, Europ. Hof, Bayerstr. 31/I

20.00 Mundartdichtertreffen, Gaststt. 'Stadt Salzburg', Milchstr. 10, Jeder ist Dichter.

20.00 Komzet, Funkerstr. 12, Musik-Hören

20.00 Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstr. 45, Leonie Ossowski liest aus ihrem neuen Band 'Mannheimer Erzählungen'
Wer von L.O. noch nichts gehört hat: 'Tatort' im Fernsehen hat er sicher schon mal gesehen. Manche 'Tatorte' Hat Leoni Ossowski geschrieben. Außerdem macht sie Reportagen Kinofilme, Hörspiele und ein Theaterstück 'Mitschuldig' ist auch von ihr. Ihr Roman 'Wer fürchtet sich vom schwarzen Mann' (Piper 1967) wurde in mehrere Sprachen übersetzt.
Die Mannheimer Erzählungen beschäfftigen sich mit dem Thema jugendlicher Straftäter und Heimzöglinge - ein sozialer Bereich, den Leoni aus praktischer Arbeit kennt.

Mi 22.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Der russische Revolutionsfilm
18.00
Die Mutter (1926)
R: Wsewolod Pudowkin
(vgl. 19.5.)
20.00
Oktober (1927)
R: S.M.Eisenstein
Die achtmonatige Regierungszeit des Kerenski-Regimes. Der Film konfrontiert die Restaurationspolitik der 'provisorischen Regierung' mit der Tätigkeit des Revolutionskomitees und gipfelt in der Erstürmung des Winterpalais.

FILME aus Japan:
22.00
Sie und Er (1963)
Geschichte eines Ehepaares in Tokio.Psychogramm der Entfremdu
"Wir sind wie im Inneren eines Be
ges, außer uns ist niemand da"
(ehefrau Naoko)

FILMMUSEUM
Dsiga Wertow:
18.00
Drei Lieder über Lenin (1934)
Ein dokumentarischer Tonfilm
21.00
Das elfte Jahr (1928)
Eine Chronik

ITAL.KULTURINSTITUT
Hermann Schmid Str. 8
19.30
Giulietta degli Spiriti
R: Frederico Fellini

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam
22.40
Ingmar Bergman Reihe
The touch
(1971)

ARRI
17.30, 20.00, 22.45

Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 22.45
Pictures at an Exhibition
von Emerson,Lake and Palmer

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
22.50
Union Pacivic
USA 1939. R: Cecil B.DeMille,
D: Barbara Stanwyck, Joel McCrea, Akim Tamiroff, A.Quinn

EUROPA
22.30
Avanti, Avanti (orig)
1972. R: Billy Wilder

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich, D: Boris Karloff

ISABELLA
Reihe prolet. Filme:
18.00
Lenins Mahnruf
Zwei Welten
20.00
Kuhle Wampe
Wie die Berliner Arbeiter leben
Seifenblasen
22.30
Marquis de Sade
R: Cy Endfield

KINO WEST
20.00
Gimmi Shelter
(Rolling Stones)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli:
Die vier apokalyptischen Reiter
USA 1961. D: Glenn Ford, Ch. Boyer, Ingrid Thulin

MOVIES
18.00, 20.30
Vier im roten Kreis
R: Melville; D: A.Delon
22.45
Benny Goodman Story
mit Steve Allen

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Tanz der Vampire
von Polanski

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein glückliches Jahr
von Claude Lelouch

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Die Kaktusblüte
mit Ingrid Bergman

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Tschetan, der Indianerjunge
BRD 1972. R: Hark Bohm
(ev. Prolongation von: Alice in den Städten)
22.45
Die Folterkammer des Hexenjägers
R: Roger Corman

THEATINER
18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

19.45 BR Stud.Progr.
News of the Week
Nachrichten der Woche in englischer Sprache

20.15 ZDF
Bilanz
Informationen und Meinungen aus dem Wirtschaftsleben
(Warum moderiert da eigentlich ein Ehepaar?)

20.15 BR Studienprogr.
Solange es Menschen gibt
(Imitation of Life)
Amerk. Spielfilm von 1958
R: Douglas Sirk, D: Lana Turner, John Gavin Susan Kohner
Man kann den Film und sein Hauptthema fast direkt herleiten aus seiner Entstehungszeit: Kennedy Gesetzgebung zur schwarzen Minderheit der USA—friedliche Koexistenz wird notwendig. Im Film werden die Rassenunterschiede, die auch Besitzunterschiede sind, (weisse Starschauspielerin, schwarzes Mädchen) scheinbar aufgehoben dadurch, daß beide eben Mütter sind und Muttersorgen haben.

22.15 ZDF
Studienprogramm 'Das kleine Fernsehspiel
Die phantastische Welt des Matthew Madson
von Helmut Herbst u. Klaus Wyborny
Zu sehen sind: Ausgeflippte Raum-Gorillas, eine total verwirrte aber überaus sensible Raumschiffbesatzung, ein neurotischer Bordarzt, wabernde Gehirne unter der Oberfläche von Mulligans-Planet, dazu ein Hauptdarsteller, der natürlich seine Identität verloren hat und schließlich auf dem Umweg über eine alte Liebesgeschichte das Raumschiff zu Madsons Planet bringt, wo sich grauenhafte, unterhaltsame Dinge ereignen.

Hab & Gut

76 türken

8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook Shop Geschenke

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage
Ruby and the Mud Flats

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage:
Ruby and the Mud Flats
(Jazz-Rock)

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball
Fußballrevue

SCHWABINGER BRETTL
s. 17. 5.

KYKLOS
Wassilis, Nikos und . . .?

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

DOMICILE
Joe Haider Trio

LA CUMBIA
Trio Buenos Aires, Jaques, Myron, Brasil

MUH
Lopez, Volker, Inette, Keste, Arthur, David Bonney

P.N.
s. 17.5.

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
s. 18. 5.

THOMAS
Jörn Pfennig mit Capitol Jazzband

UND AUSSERDEM

20.00
AMNESTI INTERNATIONAL UND CAPPSE
Informationsabend für Amnestie in Spanien, Schwabinger Bräu, Leopoldstr. 82

20.00
GEW
Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64
Hans-Hein Holz spricht zum Fall Rüdiger Offergeld

17.00 - 18.30
ROTE HILFE
München Milchstr.21
Sprechstunde

20.00
SRM
Königinstr. 47, Wie erreiche ich mehr Freude am Leben

20.00
VHS
Grundlagen des Lebensmittelrechlichen Verbraucherschutzes, Universität, DM3,--

ANTI STRAUSS KOMITEE
19.00
Arbeitskreis, Baaderstr. 55, Laden

17 – 19
§ 218
Müllerstr. 53, Beratung

ROTE HILFE
19.30 - 22.00
Buttermelcherhof, Buttermelcherstr. 5, Kontakttermin, Diskussion

SPD—DISKUSSIONSFORUM
19.30
Schwanthalerstr. 106,
Selbverständnis und Aufbau der Gewerkschaften

AUTORENBUCHHADLG.
20.00
Wilhelmstr. 41
Zum 25. Todestag von Klaus Mann liest Martin Gregor Dellia aus unveröffentlichten Briefen.

Do 23.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Filme aus Japan:
22.00
Sie und Er (1963)
R: Susumn Hani
(vgl. 22.5.)

MÜNCHNER FILMZENTRUM
im Stadtmuseum
Von Hitler bis Adenauer:
18.00
in jenen Tagen (1947)
R: Helmut Käntner
D: Winnie Markus, Carl Raddat, Werner Hinz
21.00
Und finden dereinst wir uns wieder (1947)
R: Hans Müller
D: Paul Dahlke, Käthe Haack, Lutz Moik

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam
22.40
Ingmar Bergman Reihe
The Touch (1971)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Das sündige Dorf
BRD 1954

ARRI
17.30, 22.00, 22.45
Der Dieb von Paris

Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake und Palmer

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
22.50
Union Pacific
USA 1939, R: Cecil B.DeMille
D: Barbara Stanwyck, Joel McCrea

EUROPA
22.30
Avanti, Avanti (Orig)
R: Billy Wilder

FILMCASINO
14.00,16.15,18.30,20.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich, D: Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Tagebuch einer Kammerzofe
F/I 1963, R: Luis Bunuel
D: Jeanne Moreau
22.30
Wiederholung des Tagesprogrammes oder Diskussion)

KINO WEST
16.45, 20.00
Die Brücke am Kwai
R: David Lean

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli:
Die vier apokalyptischen Reiter (1961) D: Glenn Ford, Ch.Boyer, Ingrid Thulin

MOVIES
18.00, 20.30
Vier im roten Kreis
R: Melville, D: A.Delon
22.45
Benny Goodman Story
mit Steve Allen

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Tanz der Vampire
von Polanski

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein glückliches Jahr
von Claude Lelouch

STUDIO SOLLN
JV 14.00
Der Ölprinz
16.00, 20.00
Lawrence von Arabien
R: David Lean

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Ford

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Tschetan, der Indianerjunge
BRD 1972, R: Hark Bohm
(ev. Prolongation von Alice in den Städten)
22.45
Lautlos wie die Nacht
R: H.Verneuil, D: J.Gabin Alain Delon

FERNSEHEN

13.00 – 14.15 ARD
Der Komödienstadel
mit dem altbairischen Singspiel:
"Mattheis bricht's Eis"
von Georg Queri
R: Olf Fischer, D: Ludwig Schmid-Wildy, Paula Braend, Hans Löscher

15.40 ZDF
der große Stummfilm
TARTÜFF
Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1925
R: F.W.Murnau, D: Emil Jannings, Werner Krauß, Lil Dagover,...

17.00 ARD
Land der tausend Abenteuer
(North Alaska)
Amerikanischer Spielfilm von 1960
R: Henry Hathaway, D: John Wayne, Stewart Granger, Mickey Shaughnessy

21.05 ARD
Frühlingsfluten
nach einer Novelle von I.S.Turgeniev
R: Vojtech Jasny, D: Senta Berger, Dan Mastacan, Sabine Wienand

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Die wahre Geschichte von Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage:
Ruby and the Mud Flats

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball
Fußballrevue

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Hermans Saloon Orchester

ALTE BURG
Slainte - Irish folksingers

DOMICILE
Ruby and the Mudflaps

LA CUMBIA
s. 22. 5.

CRASH
Sahara

P.N.
s. 17.5.

SPECTACLE
Blues ans Ballads

TAVERNA PLAKA
s. 18. 5.

PODIUM
Münchner Jazz- u. Swingges.

THOMAS
Film/Theater/Musik

SCHWABINGER BRETTL
Thomas Fritz (Berlin/ eigene Lieder und Heine-Vertonungen)
tgl. Gitarren-Musik im Wechsel:
Bossanova, Klassik, Pop

KYKLOS
Wassilis, Nikos und . . . ?

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

UND AUSSERDEM

SRM
19.00
Königinstr. 47
"Bhagavad Gita"

ROTE HILFE
20.00
Hafthilfeausschuß, Milchstr. 21

GLYPTOTHEK
15.00
Königsplatz
Schüler führen Schüler

FDP-TEL-INFO
17 – 19
bei St. Roth über Kommunalpolitik, Tel. 37 91 34

VIELE SCHÖNE NEUE SACHEN EINGETROFFEN!
Z.B.: WEISSE HOSEN AUS NESSEL o. KÖPER (FÜR ♀ + ♂!) DM 33.50 – DM 39.50
WEISSE HEMDEN AUS NESSEL • MIT FLATTERÄRMELN DM 27.50
WEISSE WICKELRÖCKE AUS NESSEL • LANG • DM 49.–
WEISSE MIEDER 35.– • WEISSE JACKEN 49.– – 59.– • WEISSE BLUSEN •
WEISSE T-SHIRTS 10.– • ODER: VIELE VIELE BLUSEN ZUM WICKELN & BINDEN & KNÖPFEN & SCHLÜPFEN • ALTE SECOND-HAND-BLUSEN • T-SHIRTS UNI 10.– BEDRUCKT 27.– BESTICKT 24.50 UND MIT SPITZE 27.– • TASCHEN • KETTEN • ANHÄNGER • KRIMSKRAMS . . . •
NEUE & BILLIGE IMPORTPLATTEN !!!
+... LEO KOTTKE: 6+12 ST. GUITAR • CIRCLE ROUND THE SUN.
• – POSTER-AUSVERKAUF – •
• NEUE SONGBOOKS & MUSIKLITERATUR AUS LONDON •
Z.B.: THE STORY OF THE BLUES nur DM 7.20!
ZEITUNGEN & ZEITSCHRIFTEN & BÜCHER & COMIX & BLATT.
SILKOKO
KLEIDER- & PLATTENLADEN
* HEADSHOP *
8 MÜNCHEN 2
LEDERERSTR. 19
(3 min. vom Marienpl.)
TEL.: 29 71 21

Fr 24.5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Alfred Hitchcock:
18.00
Juno and the Paycock
(1930) nach Sean O'Casey
D: Sara Allgood, Edward Chapman
21.00
Murder (1930)
Nach Herbert Marshall
D: Nora Baring, Edward Chapman

ITAL. KULTURINST.
Hermann-Schmid Str. 8
19.30
Satyricon
R: Frederico Fellini
Eintritt frei

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30, 24.00
Traviata, Carmen
Opern- und Ballettravestien
aus dem Kölner Untergrund

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
The Girl can't help it
OmU. R: Fr.Tashlin
(vergl. Filmblatt)
22.40
Was sie schon immer über
Sex wissen wollten
mit Woody Allen

ARENA
16.30, 18.30,20.30
Der rosarote Panther
R: Blake Edwards,D: D. Niven, Cl.Cardinale, Peter Sellers
22.45
Verschollen im Harem
(Harem Holyday) mit Elvis

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Louis de Funes:Balduin
der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30,16.30,18.30,20.30
Pictures at an Exhibition
oder
Die Verrohung des Franz Blum
von R.Hauff

ELDORADO
13.00,15.30,18.00,20.30
Cherie Bitter
von Sidney Pollack, D: B. Streisand, R.Redford
22.50
Winchester 73
USA 1950. R: Anthony Mann,
D:James Stewart, Shelley Winters, Dan Duryea

EUROPA
22.30
Paper Moon (orig)
1972. R: Bogdanovich

FILMCASINO
14., 16.15,18.30,20.45,22.45
Bewegliche Ziele
R:Bogdanovich, D:Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Erstaufführung
Zwei Mädchen aus Wales und die Liebe zum Kontinent
F 1971. R: Fr.Truffaut, D: Jean Paul Leaud, Kika Markham, Stacy Tendeter
22.30
Ermittlungen gegen einen über jeden Verdacht erhabenen Bürger
I 1969. R: Elio Petri, D: Gian Maria Volonte

KINO WEST
20.00
Die Filzlaus
R: Molinaro, D: Lino Ventura, J.Brel

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli:
Anruf genügt - komme ins Haus
(Bells are Ringing) 1960
D: Judy Holliday, Dean Martin

MOVIES
18.00, 20.30
Dr.Seltsam - oder wie ich lernte die Bombe zu lieben
R: St.Kubrick
22.45
Tod eines Killers
R: Don Siegel, D: Lee Marvin

OLYMPIA
17.00, 19.45
Lacombe Lucien
F/I/D 1974. R: Louis Malle
D: Pierre Blaise, Aurore Clement, Therese Giehse
22.30
Der Schnüffler
(Tony Rome) 1967
R: G.M.Douglas, D: Frank Sinatra

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die Filzlaus
mit Lino Ventura, J.Brel

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Bonnie and Clyde
R: Arthur Penn

TIVOLI
13.00,15.30,18.00,20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Taking off (dt.Fassung)
(Bin durchgebrannt)
USA 1970
R: Milos Forman
22.45
Lautlos wie die Nacht
R: Verneuil, D: J.Gabin,A.Delon

THEATINER
16.00, 18.30, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

16.30 ZDF
Die Sport-Information
mit Karl Senne

u.a.Yoga für Yeden –
Arm und Beinstrecken

18.25 ZDF
Väter der Klamotte
Die Macht des weissen Häuptlings. Mit Buster Keaton

20.15 ORF I
Antonioni's China (1)
Italienischer Dokumentarfilm (1972) von Michelangelo Antonioni
Zu dem, was Antonioni aus den gedrehten 30 000 Metern Film gemacht hat, haben sich die Chinesen wiederholt und heftig geäußert: sie würden nach Kenntnis des Films Antonioni kein zweites Mal ins Land lassen
sätze zu Konflikten und zu Veränderungen auswirken... ––Könnte eine interessante Produktion sein.

22.00 BR Studienprogramm
Film am Freitag
Frühstück in der Todeszelle
(The Ceremony)
Amerikan.Speilfilm von 1963
R: Laurence Harvey, D: Sarah Miles, Laurence Harvey, Robert Walker

22.30 ARD
Jaider, der einsame Jäger
von Volker Vogeler u. Ulf Miehe
D: Gottfried John, Rolf Zacher, Sigi Graue, Louis Waldon, Johannes Schaaf

20.15 ARD
Geraubte Küsse
(Baisers voles)
Franz.Spielfilm von 1968
R: Fr.Truffaut, D: Jean Pierre Leaud, Delphine Seyrig,...

21.30 ZDF
Veränderung in Milden
Fernsehfilm von Otto Jägersberg
R: Eberhard Itzenplitz
Milden ist ein Städtchen mit einer eigenen Tageszeitung, dem 'Täglichen Anzeiger', mit einer Theatergesellschaft, die für 2 Millionen einen Theaterneubau plant, mit einer High-Society, die sich literarisch engagiert, und unter der Führung des allmächtigen Verlegers Weingießer eine exclusive Partykultur pflegt. Die Mitarbeiter, die Weingiesser beim Aufbau seiner Zeitungsredaktion und Druckerei geholfen haben, führen ein vergleichsweise bescheidenes Leben und machen nur ab und zu über den Betriebsrat von sich reden.
Zwischen diesen Gruppierungen in Milden gibt es Verflechtungen - die sich meist ausgleichend auf alle An-

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Die wahre Gesc hichte von Jack the ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage
Ruby and the Mud-Flats

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
s. 17. 5.

ALTE BURG
s. 17.5.

LA CUMBIA
s. 17. 5.

MUH
Bauerntheater
Der 7. Bua

WOLPERDINGER
Jazz, Pop, Soul

CRASH
Oldies

P.N
s. 17. 5.

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron und . . .?

SPECTACLE
Blues and Ballads

POP CLUB
Chuck Hermans legt die guten alten Rockscheiben auf

SCHWABINGER BRETTL
s. 23. 5.

KYKLOS
s. 23. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

UND AUSSERDEM

DRITTE WELT FORUM
19.00
Afrikanisches Kulturfest mit Berichten von Vertretern der Befreiungsbewegungen über die Konsequenzen für die portugiesischen Kolonien nach dem Umsturz in Portugal.
4,-- DM, überschüssiges Geld geht dem Spendenkonto 'Für das kulturelle Recht der Völker Afrikas' zu.

VOLKSSTERNWARTE
20.00
Welten im Zusammenstoß
Lichtbildvortrag, Eingang Rosenheimerstr. 145a

DFG/IDK
18 - 20
Information für Kriegsdienstverweigerer, Martin Greif Str.3

FDP–TEL–INFO
bei H.M.Glogger, 36 12 574, Judo Vorstand informiert

SOLIDARITÄTSKOMITEE
für die sofortige Einbürgerung von Sascha Haschemi
19.00
Rosenheimer Hof, Rosenheimer/Metzstr.

ROTE FAHNE
19.00
Freundeskreis, Diskussionsrunde, Boschetsrieder Hof, Boschetsriederstr. 47
19.00 EBENSO
'Milbertshofener Einkehr, Bad Sodenstr. 1

JUSO - Briennerviertel
19.30
''Berufsverbote'
Gaststt. Wilhelm Tell, Schönfeldstr.

Sa 25.5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Alfred Hitchcock
18.00
The Skin Game (1931)
nach John Galsworthy
21.00
Rich and Strange (1932)
D: Henry Kendall, Joan Barry, Betty Amann.

UNDEPENDENT
22.30, 24.00
Traviata, Carmen
Balett- und Operntravestien
aus dem Kölner Untergrund

KINOS

ABC
JV 13.30
Bugs Bunnies neueste Streiche
15.45, 18.00, 20.30
The Girl Can't Help It
OmU, R: Frank Tashlin
(vergl. Filmblatt)
22.40
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
mit Woody Allen

ARENA
JV 14.00
Der goldene Pfeil
16.30, 18.30, 20.30
Der rosarote Panther
mit Peter Sellers
22.45
Verschollen im Harem
mit Elvis

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30, 16.30,18.30,20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer
oder
Die Verrohung des Franz Blum
von R.Hauff (BRD 1974)

ELDORADO
13.00,15.30,18.00,20.30
Cherie Bitter
mit B.Streisand, R.Redford
22.50
Winchester 73
R: A.Mann, D: J.Stewart

EUROPA
22.30
Paper Moon (Orig)
R: Bogdanovich

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30,20.45,22.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich, D:Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Zwei Mädchen aus Wales
und die Liebe zum Kontinent
F 1971, R: Truffaut, D: J.-P. Leaud
22.30
Ermittlungen gegen einen über jeden Verdacht erhebenen Bürger
R: Elio Petri

KINO WEST
JV 15.30
Old Shurehand
17.45, 20.00
Die Filzlaus
mit Lino Ventura, J.Brel

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli:
Anruf genügt - komme ins Haus
mit Judy Holliday,Dean Martin

MOVIES
18.00, 20.30
Dr.Seltsam oder wie ichlernte die Bombe zu lieben
von St.Kubrick
22.45
Tod eines Killers
R: Don Siegel, D: Lee Marvin

OLYMPIA
JV 13.30
Tom und Jerry auf dem Kriegspfad
17.00, 19.45
Lacombe Lucien
R: Louis Malle
22.30
Der Schnüffler
mit Frank Sinatra

REX
JV 13.30
Der rote Korsar
15.30, 18.00, 20.15
Die Filzlaus
mit Lino Ventura, J.Brel

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Der Ölprinz
17.30, 20.15
Der letzte Tango in Paris
R: Bertolucci, D:M.Brando

TIVOLI
13.00,15.30,18.00,20.30,22.45
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Cat Ballou
USA 1965, R: Silverstein,
D: Jane Fonda, Lee Marvin

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

18.00 ZDF
Direkt
Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer
Das beste Jugendmagazin, das ich kenne, Die, die es angeht, machen ihre Beiträge mit Unterstützung des ZDF-Teams nämlich selber, es wird nicht über sie berichtet.

20.15 ORF 1
Antonioni's China

23.25 ARD
Rechtsanwälte—Linksanwälte
in der Diskussion
Teilnehmer:
Dr.Dieter Posser, Justizminister'NRW
Dr.Walter Isele, Bundesrechtsanwaltskammer —Strafrechtsausschuß
Otto Schily, Rechtsanwalt Berlin
Lutz Lehmann u.a.
Leitung Dr.Josef Augstein

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Die wahre geschichte von Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage:
Easy Wind

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

PROT
15.00
Kindertheater von und für Kinder Revue

THEATER D. JUGEND
15.00
Ein Fest bei Papadakis

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
s. 18. 5.

ALTE BURG
s. 22. 5.

DOMICILE
Ruby and the Mudflaps

LA CUMBIA
s. 18. 5.

MUH
Peter, Füss, Holger, Spyros, Wolfgang Jarosik, Henrique, Fredl

P.N.
The great Crash
(engl. Rockgruppe)

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron und . . . ?

SCHWABINGER BRETTL
s. 23. 5.

KYKLOS
s. 23. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

DAS FREIE BUCH
8 MÜNCHEN 5
BAADERSTR.55
TEL. 26 39 93

Bei uns gibt es spannende Arbeiterromane, Schriften aus der VR China und Albanien, politische Plakate und Schallplatten, internationale Zeitschriften, Literatur über den Marxismus-Leninismus

UND AUSSERDEM

SDAJ
19.00
Philip-Müller Zentrum, Altheimer Eck 5, (bis mindestens 0.00 h geöffnet)

So 26.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Beispiele des Kurzfilms:
16.00
Alexander Kluge
Kurzfilme 1960-1973

Der russische Revolutionsfilm:
18.00
Oktober
R: S.M.Eisenstein
(vgl. 22.5.)
20.00
Das Ende von St.Petersburg (1927)
R:Wsewolod Pudowkin
Gegenstück zu Oktober. Beide Filme entstanden zum Gedenktag an die Oktoberrevolution von 1917. Pudowkin versucht die historischen Ereignisse mit einer individuellen Fabel zu verbinden

UNDEPENDENT
22.30, 24.00
Traviata, Carmen
Ballet- und Operntravestie aus dem Kölner Untergrund

KINOS

ABC
JV 13.30
Bugs Bunnies neueste Streiche
15.45, 18.00,20.30
The Girl can't Help It
OmU. R: Fr.Tashlin
(vgl. Filmblatt)

ARENA
JV 14.00
Der goldene Pfeil

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Louis de Funes
Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
11.30
Music Lovers
(dt.Fassung) R: Ken Russel
14.30, 16.30,18.30,20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer
oder
Die Verrohung des Franz Blum
von R.Hauff

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
von S.Pollack
22.50
Winchester 73
R: A.Mann, D: James Stewart

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich, D: Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Zwei Mädchen aus Wales
und die Liebe zum Kontinent
R: Truffaut, D: J.-P.Leaud
22.30
Liebe in der Stadt
I 1953. von Antonioni ('Selbstmord'), Dino Risi (4-Stunden-Paradies) Zavattini (Catarina), Lattuada (Männer drehen sich um)

KINO WEST
JV 15.30
Old Surehand
17.45, 20.00
Die Filzlaus
mit Lino Ventura, J.Brel

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli:
die alles begeheren
(The Sandpiper) USA 1965
D: E.Taylor, R: R.Burton

MOVIES
18.00, 20.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben
von St.Kubrick
22.45
Tod eines Killers
R: Don Siegel, D: Lee Marvin

OLYMPIA
JV 13.30
Tom und Jerry auf dem Kriegspfad
17.00, 19.45
Lacombe Lucien
R: Louis Malle

REX
JV 13.30
Der rote Korsar
15.30, 18.00, 20.15
Die Filzlaus
mit L.Ventura, J.Brel

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Der Ölprinz
15.30, 17.45, 20.15
Verdammt in alle Ewigkeit

TIVOLI
10.30
Faust
von u. mit Grundgens
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: J.Fonda

TÜRKENDOLCH
18 15, 20.30, 22.45
Cat Ballou
mit Lee Marvin, Jane Fonda

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

18.30 BR Studienprogramm
Pauline lebt gefährlich
Amerikanisches Filmserial aus den Jahr 1933. R: Ray Taylor
Zu Zeiten dieser Filmserials mußten die Schuspieler körperlich in Hochform sein und praktisch alles können.

20.15 BR Studienprogramm
Der Traum des Eroberers
von Reinhold Schneider
R: Fritz Umgelter. D: zu viele bekannte Namen, um sie alle herzuzählen

21.40 ARD
Wolf Biermann – Dichter und Sänger
Film von Peter Laudan

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
s. 19. 5.

ALTE BURG
s. 19. 5.

LA CUMBIA
s. 19. 5.

MUH
Bauerntheater
Der 7. Bua

P.N.
s. 25. 5.

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
s. 18. 5.

POP CLUB
Rock-Oldies/ heiße Tänze

SCHWABINGER BRETTL
s. 23. 5.

KYKLOS
s. 23. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

UND AUSSERDEM

POPOL VUH
Konzert, Theater in der Briennerstraße 50
Mit neuer Besetzung: Danny Fichelscher (Sologitarre), Djong Yun (vocal) Robert Eliscu (Oboe) Florian Fricke (piano) Roy Randolph (drums) Al Gromer (sitar) und Shankar Lal (Tabla)

DGB –JUGEND
20.00
Schwabingerbräu, "Lokomotive Kreuzberg" (Politrock) 4,– DM

GESELLSCHAFT WISSENSCHAFT
im Dienst der kämpfenden Völker Indochinas
19.00
Milbertshofener Einkehr, Bad Soldener Str. 1

GLYPTOTHEK
14.30
Königsplatz, Schüler führen Schüler

JAKOB-KLAR-STR. 9
TEL. 377647
JEDEN TAG VON 20.00–1.00

Mo 27.5.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
The Girl Can't Help It
OmU. R: Frank Tashlin
(vergl. Filmblatt)
22.40
Das Doppelleben der Sister George
USA 1968. R: Robert Aldrich,
D: Beryl Reid, Susannah York

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Der rosarote Panther
mit Peter sellers

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30,16.30,18.30,20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer
oder
Die Verrohung des Franz Blum
von R.Hauff

ELDORADO
13.00, 15.30,18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit B.Streisand, R.Redford
22.50
Draußen wartet der Tod
(The Last Frontier) USA 1955
R: A.Mann, D: Victor Mature
Anne Bancroft

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich, D: Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Zwei Mädchen aus Wales
und die Liebe zum Kontinent
R: Truffaut, D: J.-P.Leaud
22.30
Liebe in der Stadt
von Antonioni, Lattuada, Zavattini, Dino Risi

KINO WEST
20.00
Die Filzlaus
mit L.Ventura, J.Brel

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli
Was weiß Mama von Liebe?
(The Reluctant Debutante) 1958
D: Rex Harrison, Kay Kendall

MOVIES
18.00, 20.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben
von St.Kubrick
22.45
Tod eines Killers
R: Don Siegel, D:Lee Marvin

OLYMPIA
17.00, 19.45
Lacombe Lucien
von Louis Malle

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die Filzlaus
mit Lino Ventura, J.Brel

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15
Traumstadt
von J.Schaaf

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Ex und hopp
BRD 1971. R: Lambert u. Zobus
22.45
Cat Ballou
mit Lee Marvin, Jane Fonda

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

18.o0 BR Stud.-Programm
Das Feuerrote Spielmobil
Angstmachergeschichten

20.15 ARD
Monitor
Berichte zur Zeit

21.15 ZDF
Lohngelder für Pittsville
Fernsehfilm von Julian und Sheila More nach einem Roman von James Hadley Chase
R: Krzystof Zanussi, D: Horst Buchholz, Ann Wedgworth
Nach einem Lohngelderbankraub in dem kleinen und unbedeutenden Pittsville läuft die übliche Polizeiaktion zwar an, nimmt wegen familiärer Bindungen von Filialleiter und Sheriff aber einen unerwarteten Verlauf
Sämtliche Darsteller spielen zum ersten Mal in einem Fernsehfilm mit.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage
mit Bessarabia

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
s. 20. 5.

ALTE BURG
s. 20. 5.

LA CUMBIA
s. 20. 5.

P.N.
s. 20. 5.

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
s. 18. 5.

PODIUM
Mams - Gebr. Vohwinkel
"Saufen und Tumult"

THOMAS
Folklore mit verschiedenen Interpreten

SCHWABINGER BRETTL
s. 23. 5.

KYKLOS
s. 23. 5.

TEGÜ-KELLER
Montags-Session

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

UND AUSSERDEM

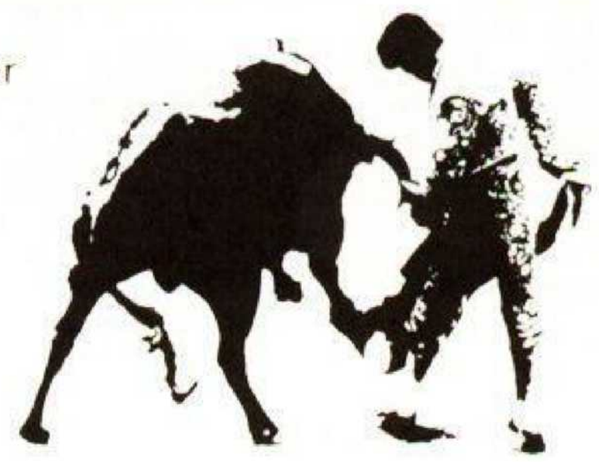
FRAUENFORUM
19.00
Europäischer Hof, Bayerstr.31
Schulungskurs, Consciousness Raising

SRM
20.00 Königinstr. 47
Gemeinsame Meditation

SELBSTVERANTWORTLICH
KOMMUNIKATIONSGRUPPE
19.30 – 21.30
Kathi Kobus Str. 15/III, 5,-DM

CASA NUESTRA
BODEGA 'B'

Wein
Sherry und Bier
vom Faß



8 Munchen Schwabing · Schellingstraße 59

Mariannen-Hof

gemütliches, typisch Münchner
BIER & SPEISELOKAL
GUTES, PREISWERTES ESSEN
UND TRINKEN z.B.
Halbe Bier: 1,20 • Leco: 4,00
Pasta scuita: 3,50
LEHEL, MARIANNENSTR. 1 TEL. 22 08 64
FNET 8⁰⁰–1⁰⁰

Di 28.5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Dsiga Wertow:
18.00
Kinowahrheit (1922-1925)
Ein Filmjournal
21.00
Kinoauge (1924)
Erste Serie des Zyklus 'Das überfumpelte Leben'.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
The Girl Can't Help It
OmU. R: Frank Tashlin
(vergl. Filmblatt)
22.40
Das Doppelleben der Sister George
R: Robert Aldrich

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der verlorene Sohn
mit Louis Trenker

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30, 16.30,18.30,20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer
oder
Die Verrohung des Franz Blum
von R.Hauff

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit Barbara Streisand, R. Redford
22.50
Draußen wartet der Tod
R: A.Mann, D: Victor Matura

EUROPA
22.00
Etat de Siege (Orig)
(Der unsichtbare Aufstand)

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Bewegliche Ziele

Isabella
18.00, 20.15
Jules und Jim
oder Prolongation von
Zwei Mädchen aus Wales
und die Liebe zum Kontinent
22.30
Attracktion
I. 1968. R: Tinto Brass

LEOPOLD
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Vincente Minelli:
Was Weiß Mama von der Liebe?
mit Rex Harrison, Kay Kendall

MOVIES
18.00, 20.30
Klute
mit Jane Fonda
22.45
Modesty Blaise - die tödliche Lady
R: J.Losey

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.15
Jerry, der Glückspilz
(Hollywood or bust) 1950
R: Fr.Tashlin, D: Jerry Lewis
Dean Martin

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die Filzlaus
mit Lino Ventura, J.Brel

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Panzerkreuzer Potemkin
R: Eisenstein (1924)

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Ex und hopp .
BRD 1971. R: Lambert u.Zobus
22.45
Dracula und seine Bräute
R: Terence Fisher, D: Peter Cushing

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

21.00 ARD
Martha
von R.W.Fassbinder
mit Margit Carstensen, Karlheinz Böhm, Adrian Hoven, u.a.

21.00 ORF II
Rocco und seine Brüder
Spielfilm von Visconti (1960)
mit Alain Delon, Renato Salvatori, Claudia Cardinale u.a.

22.00 ZDF
Filmforum
Heisse Ware aus Hongkong
Eine britische Kronkolonie als 'filmische Großmacht'
Bericht von Georges t.Paruvanai
Als Schlager auf dem internationalen Markt haben sich in den letzten Jahren die "Easterns" erwiesen, das sind Filme der Karate oder Kung-Fu Sorte. Küng Fu Filme sind eine bunte Mischung aus Mythologie Faus- nd Schwertkämpfen, schönen Mädchen und vor allem viel Blut und Brutalität. Sie sind mit ziemlicher technischer Perfektion gemacht und beschäftigen ganze Karateschulen. Mit ihnen ist Hongkong über Nacht zur filmischen Großmacht geworden – die Brüder Run Run Shaw und Run Me Shaw zum Beispiel herrschen über "Shaw's Movie Town", eine Filmstadt mit Studios, Labors, Kopierwerk, Druckereien und: Mietskasernen für Schauspieler und Angestellte. 2000 Beschäftigte – auch Schauspieler und Regisseure sind Angestellte mit einem festen, aber niedrigen Gehalt – arbeiten hier rund um die Uhr und rpoduzieren daher auch jährlich über 30 Filme(!) womit die Shaw Brothers vermutlich die größten privaten Produzenten der Welt z.Z.sind. Arbeitsbedingungen für Schauspieler wie zu den Frühzeiten der Movies!

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Die wahre Geschichte von Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage
mit Departure

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

THEATER IN DER BRIENNERSTR. 50
20.00
Hermann van Veen
holländischer Entertainer

UND AUSSERDEM

MIU
20.00
Königinstr. 47
Transzendentale Meditation als Kreativitätstraining'

BEWOHNERZENTRUM
18.30 – 20.00
Perlach, Karl Marx Ring 51
Rechtsberatung

MUNDARTDICHTERTREFFEN
20.00
Gaststätte 'Stadt Salzburg'
Milchstr. 10, jeder ist Dichter

KOMZET
20.00
Funkerstr. 12, Musik hören

EMBRYO KONZERT
19.30
Theater der Jugend
Reitmoorstr. 7
Karten 6,--/8,--

DKP SCHWABING WEST
20.00
Gruppenabend, 'Neue Post'
Agnesstr. 10

DFG/IDK
18 - 20
Informationen für Kriegsdienstverweigerer, Martin Greifstr. 3

AUSLÄNDERAKTIV
19.45
Lustiger Bauer, Kantstr.29

GLYPTOTHEK
15.00
Königsplatz
Schüler führen Schüler

JUSO LEHEL
19.30
Die Inflation und ihre Ursachen
St. Anna Stuben, Gewürzmühlstr.1

AUTORENBUCHHDLG'
20.00
Wilhelmstr. 41
Diskussion mit Paul Pörtner über spontane Literatur

Embryo

Mi 29.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Der russische Revolutionsfilm
18.00
Das Ende von St.Petersburg (1927)
R: Wsewolod Pudowkin
(vgl. 26.5.)
20.00
Der Fall der Dynastie Romanow (1927)
R: Esfir Schub.
Kompilationsfilm aus Wochenschaumaterial über die Februarrevolution von 1917. "So wurde aus Originaldukumenten, die einst von Kameraleuten aufgenommen wurden, Kunst und Geschichte."
(Georges Sadone)
Filme aus Japan
22.00
Das Insektenweib (1964)
R: Shohei Imamura (1964)
Chronik eines Frauenlebens.
"Ihr einziges Mittel, in dem Leben, das die Gesellschaft ihr auferlegt, die Identität sich zu bewahren, besteht darin, es bewußt und rigoros anzunehmen (Patalas)

FILMMUSEUM
Dsiga Wertow
18.00
Vorwärts, Sowjet (1926)
Eine Chronik
21.00
Ein Sechstel der Erde (1926)
Ein Filmpoem

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
The Girl Cant Help It
OmU. R: Fr.Tashlin
(vergl. Filmblatt)
22.40
Der Wolfsjunge
F 1969. R: Truffaut

ARRI
17.30, 20.00, 20.45
Louis de Funes: Balduin, der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer
oder
Die Verrohung des Franz Blum
von R.Hauff

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit Barbara Streisand, R.Redford
22.50
Westlich St.Louis
(Wagonmaster) USA 1950
R: John Ford

EUROPA
22.30
A Touch of Class (Orig)
Mann, bist du Klasse
R: Melvin Frank

FILMCASINO
14.00, 16.15, 28.30,20.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich
D: Brois Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Jules und Jim
oder Prolongation von:
Zwei Mädchen aus Wales
und die Liebe zum Kontinent
R: Truffaut
22.30
Attraction
I 1968. R: Tinto Brass

MOVIES
18.00, 20.30
Klute
mit Jane Fonda
22.45
Modesty Blaise - die tödliche Lady
R: Losey

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Jerry, der Glückspilz
R: Tashlin, D: J.Lewis, Dean Martin

REX
15.30, 18.00, 20.15
Hendrix at Berkeley
USA 1970. mit Jimi Hendrix

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Ladykillers
mit Alec Guinnes

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18:15, 20.30
Ein Schuß Sehnsucht – sein Kampf
BRD 1973. R: Lambert,Zobus
22.45
Dracula und seine Bräute
R: T.Fisher, D: P.Cushing

THEATINER
18.15, 20.30
Im Namen des Vaters
R: Marco Bellochio

FERNSEHEN

20.15 ARD
Die Jusos
Linke zwischen Brandt und Marx
Bericht von Kurt Stenzel

20.15 BR Studienprogramm
Der Film des Kritikers
(diesmal von Frisa Grafe ausgesucht)
Reise ohne Wiederkehr
(On Way Passage)
Amerik.Spielfilm von 1932
R: Tay Garnett, D: William Powell, Kay Francis u.a.
OmU

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Die wahre Geschichte von Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage
mit Departure

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
von Kroetz

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
s. 22. 5.

ALTE BURG
s. 25. 5.

DOMICILE
Bosko Petrovich Quartett
(Jugoslawien)

LA CUMBIA
s. 21. 5.

MUH
Krishna Rico, Volker, Keste, K.H. Spengler, Lopez, Gabor

P.N.
s. 25. 5.

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
s. 18. 5.

THOMAS
Capitol Jazzband

SCHWABINGER BRETTL
s. 23. 5.

KYKLOS
s. 28. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

UND AUSSERDEM

ROTE HILFE
17 – 18.30
Ortsgruppe München, Milchstraße 21

SRM
20.00
Königinstr. 47,
Eine leichte Methode sich das Rauchen abzugewöhnen

EMBRYO KONZERT
(erweiterte Besetzung)
19.30
Theater der Jugend
Reitmorstr.7 Karten 6,-/8,-

VHS
20.00
Universität
Sind die Ergebnisse der Kernforschung nur für die Naturwissenschaftler von Interesse oder haben sie allgemeine Bedeutung?

ANTI STRAUSS KOMITEE
19.00
Arbeitskreis, Baaderstr. 55
Laden

§ 218
17 – 19 Uhr
Müllerstr. 53, Beratung

ROTE HILFE
19.30 – 22.))
Buttermelcherhof, Buttermelcherstr. 5, Kontakttermin, Diskussion

SPD SCHULUNG
19.30
Diskussionsforum
Grundbegriffe der politischen Ökonomie
Schwanthaler Str. 106

AUTORENBUCHHADLG.
20.00
Wilhelmstr. 41
'Nachrichten vom Nachbarn'
Werner Schneyder, Peter Daniel Wolfkind und Wolfgang Kraus plaudern über Österreich. Neuigkeiten.

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt Euch!

ROTER MORGEN

Zentralorgan der KPD / Marxisten-Leninisten

8 München 2, Thalkirchnerstr. 19
Tel.: 77 51 79
Mo-Fr: 14.30-18.30
Sa: 9.00-13.00

Bücher und Broschüren der KPD/ML.
Werke von Marx, Engels, Lenin, Stalin und Mao Tsetung. Literatur aus China und Albanien.
Arbeiterromane. Schallplatten.
Ausländische Bücher. Plakate.

Do 30.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Filme aus Japan
22.00
Das Insektenweib
R: Shohei Imamura
(vgl. 29.5.)

MÜNCHNER FILMZENTREN
im Stadtmuseum
Von Hitler bis Adenauer:
18.00
Zwischen Gestern und morgen
(1947)
R: Harald Braun
D: Hildegard Knef, Willy Birgel, Sybille Schmitz
21.00 Affäre Blum (1948)
R: Erich Engel, D: Paul Bildt, Ernst Waldow, Hans Chr. Blech, Gisela Trowe

FILMGREMIUM GRÄFELFING
Adalbert Stifter Platz 2
15.00, 18.30
Woodstock

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
The Girl Cant Help It
OmU. Frank Tashlin
(vgl. Filmblatt)
22.40
Der Wolfsjunge
von Truffaut

ARENA
14.30, 16.30,18.30,20.30
Weißer Holunder

ARRI
17.30, 20.00, 22.45
Louis de Funes: Balduin der Geldschrankknacker

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Pictures at an Exhibition
von Emerson Lake and Palmer
oder Die Verrohung des Franz Blum
von R.Hauff
22.30
Katzelmacher
R: W.Fassbinder

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit B.Streisand, R.Redford
22.50
Westlich St.Louis
R: John Ford

EUROPA
22.30
A Touch of Class (Orig)
(Mann bist du Klasse)
R: Melvin Frank

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Bewegliche Ziele
R: Bogdanovich, D: Boris Karloff

ISABELLA
18.00, 20.15
Sunday, bloody Sunday
GB 1970. R: John Schlesinger,
D: Glenda Jackson, Peter Finch
22.30
Wiederholung des Tagesprogramms oder Diskussion

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Zwei Wochen in einer anderen Stadt
1962. R: Vincente Minelli, D: Kirk Douglas, E.G.Robinson, Cyd Charisse

MOVIES
18.00, 20.30
Klute
mit Jane Fonda
22.45
Modesty Blaise - die tödliche Lady
R: Joseph Losey

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Jerry der Glückspilz
R: Tashlin, D: Jerry Lewis, Dean Martin

REX
15.30, 20.00
Krieg und Frieden
R: King Vidor

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15
Lacombe Lucien
von Louis Malle

TIVOLI
13.00, 16.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Ein Schuß Sehnsucht – sein Kampf
BRD 1973. R: Lambert;Zobus
22.45
Treibjagd
F 1972. R: Rene Clement, D: Trintignant, Robert Ryan, Lea Massari

FERNSEHEN

20.30 ZDF
Notizen aus der Provinz
Akutes und Chronisches
mit Dieter Hildebrandt

21.30 BR Studienprogramm
Nachbar Frankreich
Schlafen, wenn die Kinder spielen
Stahlarbeiter in Lothringen

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Die wahre Geschichte
von Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Hesseloher Musiktage
mit Departure

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
von Kroetz

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio
19,30
Volpone von Ben Jonson
Eintritt frei

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
s. 23. 5.

ALTE BURG
s. 23. 5.

LA CUMBIA
s. 22. 5.

MUH
Holger, Wolfgang, Myron, Harry

CRASH
Safran

P.N.
s. 25. 5.

SPECTACLE
Blues and Ballads

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron und . . . ?

PODIUM
Münchner Jazz- u. Swingges.

THOMAS
Filme/Musik/Theater

SCHWABINGER BRETTL
s. 23. 5.

KYKLOS
s. 28. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Live Jazz

UND AUSSERDEM

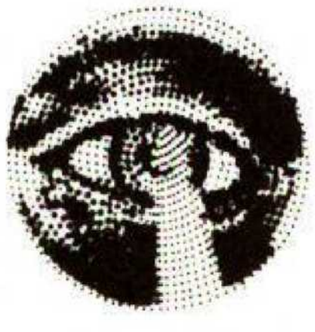
SRM
19.00
Königinstr. 47
'Bhagavad Gita'

FDP–TEL–INFO
17 – 19 Uhr
bei St.Roth 'Kommunalpolitik'
Tel. 37 91 34

GLYPTOTHEK
15.00
Königsplatz, Schüler führen Schüler

ROTE HILFE
20,00
Hafthilfeausschuß
Milchstr. 21

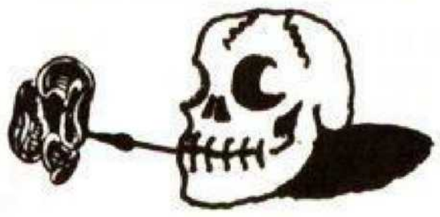
FASANERIEHOF
20.30
Fasaneriestr.
Konstantin Amadeus Wecker: Sadopoetische Chansons, 6,-- für Studenten und Gäste des Fasaneriehofs 4,-- DM



Sitzgruppen
Vollschaum, 96x96 cm
ab 329,-
Wohnlandschaften,
lo-teilig,
ca. 2 x 3 m Winkel,
ab 1.756,-
auch m. Bettkasten.
studio im motorama
8 München - 80
Rosenheimer Str. 30
Tel. (089) 456852

ledertaschen
gut, schön, billig,
ab DM 15.-
NAPPA und KAMELLEDER
bei
le bazar mü.-schwab
nordendecke bauerstr. t 371764

FASANERIEHOF
KONSTANTIN AMADEUS WECKER
SINGT ZUM PIANO FORTE



Fasaneriestr. 3c, Tel. 18 11 98

melody maker
Schallplatten Studio
8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53
Sonderangebote!
Paul Simon LP 7,80
Diverse Stones,
Cat Stevens, Beatles,
Bob Dylan, etc. LP 16,80

THEATER DER JUGEND

19.30h 28. MAI 74 REITMORSTR. 7 29. MAI 74 19.30h

embryo

Beste Kritiken, internat. Erfolge, sechs LP's
Das ist die Bilanz dieser Münchner Rock Band

SADJA

A unity of afro-rythm, asia themes
and electronic sounds will open you
to a form of new world music

Shankar Lal Tabla
Roman Bunka Oud Saz
Christian Burchard Marimba Vibraphon
Kenneth Wells Sarod
Dimitria Wells Tarang

Die Idee einer viele Kulturen umfassenden Musik. Gleichberechtigt nebeneinander entstehen die verschiedensten Klangmodelle.

SADJA
ist leise

kleinanzeigen

Suche Job im Juli u. Sept. Kann Maschineschreiben u. Steno (evtl. Urlaubsvertretg.) Habe 6-jährige Berufserfahrung im Büro. Wer kann mich weitervermitteln oder braucht jemanden? Angebote mit Terminangabe an Tel. 160051

Suchen Mann für 4-er WG (170 qm) 1 Zi, 250,– + NK Schwabing, zum 1. 6. Tel tgl. 525055 (Frl. Hahn) 9 - 18 Uhr

Wohngemeinschaft sucht Kühlschrank billig oder geschenkt. wird abgeholt. Tel. 53 17 83

Petuelring
Möbl. Appart. 250,–, ca 34 qm, mit Telefon, ab Ende Mai für ca 6-10 Mon. frei. Nähmaschine, 2 Betten, Geschirr usw. alles da. Ansonsten leicht verstaubt. Außerdem gute Violine zu verk. Tel. 300 11 14

Suche geschenkt oder billig Kleiderschrank, max. Tiefe 60 cm. Günther Hagen, Schweigerstr. 6, Tel. 089/661186 ab 15h.

ABENTEUERSPIELPLATZ HASENBERGL sucht ab 1.7. männlichen Mitarbeiter. gewünscht wird engagierter Praktiker, jedoch nicht theoriefeindlich.
Vorhanden sind: neuerbautes Spielhaus, 3000 qm Spielfläche, 3 Mitarbeiter.
Tel. Toni 398123 ab 19h, Joelle 478702. Bezahlung nach Ausbildung.

BLATT ist teurer geworden – auch im Abonnement. 6 Monate BLATT im Haus kosten jetzt 16 Mark, 1 Jahr 30 Mark. Das Abonnement läuft erst an, wenn [illegible] Geld auf unserem Konto: Deutsche Bank 40/45472 [illegible] eingegangen ist. Früher haben wir BLATT [illegible]zahlt verschickt: wir bitten die Säumigen, [illegible]ahlen! Wir brauchen unbedingt das Geld.

BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6/12 Monate zum Preis von 16,–/30,– DM.
Das Geld habe ich auf das Bankkonto:
Deutsche Bank 40/45472 München überwiesen.
Ausgefüllten Bestellschein an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstraße 18

Name . . . . . .

Adresse . . . . . .

. . . . . .

Unterschrift . . . . . .

Suche Putzmann oder Putzfrau 1x die Woche 7,–/Std. Nicht "wischi-wischi", sondern "blitzi-blitzi" ab sofort 985 988 Thomas

Willst Du eine Erinnerung an Dich? Gipsabdruck von Deinem Gesicht macht für 35,– Michl Tel. 33 17 14

Zimmer in WG (Haus mit Garten) in Mü 82 ab sofort frei. Wir (Lehrerin, Jurist, Stud., Sozialarb.) suchen passenden Berufstätigen um 30 J. Tel. 42 25 69
Miete m. NK ca 220,–

Wer hat Lust, 2 Gitarrenfans gegen ziviles Honorar einige gute Songs beizubringen? Christa 885500, Zi. 123

Hallo Leute, wir ziehn aufs Land (Bauernhof)! Wer genug von der Stadt und unserer "schönen Gesellschaft" hat, soll sich aufraffen und mitkommen. WG 8 Mü 71, Josef-Schwarz-Weg 13, Tel. 79 15 043

Calpe/Costa Blanca, direkt am Badestrand App. priv. zu vermieten. Tel. 089/343808

Für Indienfahrer, Freaks und Weltenbummler: Wohnmobil Magirus Deutz 7,49 t, TÜV 76 VB 4.000,–. Sparifankal Tel. 47 57 27

Akkordeon 120 Bässe günstig zu verkaufen. Tel. 344353

ADRESSEN

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser Wilhelm Str. 18, 5 Min Bhf. Starnberg S 6

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eing. Oberanger, Eintritt 2,- DM für Schüler, Studenten u. Künstler 1,-- DM

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V.
Ohmstr. 9, Tel. 39 73 66. Gespielt wird im Arena, Hans-Sachs-Str. 7, Mitgliedskarte 5,- DM/Halbjahr, Eintritt 3,-- DM, Gäste 4,50,-- DM.

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28.a, Tel. 39 94 23

KINOS

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00, JV 2,--, TV 4,-- (Rentner u. Schwerbesch. 1,50) NV 3,50.

ARENA
Hans-Sachs Str. 7, Tel. 26 03 265, JV 3,-- Mo, Fr, Sa 4,50 DM, Di u.Do 'Filmerinnerungen' zu 2,60. NV Fr u. Sa Filme von Elvis Presley oder aus der neueren Musikszene. So u. Mi siehe iff (Filmclub)

ARRI
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56, 4,-- Studenten + NV 3,--

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55 DM5,--

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a, 39 94 23, 5,-- Studenten 3,50, Matinee So 5,50, Stud. 4,--

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus) 55 71 74, 4,-- bis 7,50. Bei Sonderveranstaltungen zu 3,50 zahlen Rentner und Schwerbesch. 2,--. Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf.Nord) 59 34 06, 4,-- bis 6,50, Jeden Di 22.30 franz. oder amerik. Filme in Originalfassung

FILMCASINO
am Odeonsplatz, 22 08 18, 4,50 bis 8,--

FRANZISKANER,
Franziskanerstr. 19, 45 03 06, 3,50 bis 5,--

GANGHOFER
Tulbeckstr. 24. Tel. 50 49 86; 3,-- bis 4,50.

ISABELLA
Neureutherstr. 29, 37 36 78; 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80)

KARLSTOR
Unter dam Karlstor am Stachus, 55 42 00, 3,50 bis 6,50

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
85 42 890, Gräfelfing am Bhf S 6, Bus 67, ab Waldfriedhof. 4,50 (Stud. u. Rentner 3,50)

LEOPOLD
Leopoldstr. 80, 34 74 41, 4,-- DM NV 3,50. Rentner u.Schwerbesch. 1,50. Überlängen beachten.

MUSEUM
Lilienstr. 2, / 44 39 50, 2,60 bis 4,--

OLYMPIA
Nadisstr. 3 (Olymp. Dorf) 35 15 853, 4,-- NV 3,50, JV 2,--

PA – LI
Im Pasinger Zentrum, 88 11 85, 3,-- bis 5,-- Studenten und Rentner 2,--.

MOOVIES
Falckenbergstr. 9
Eintr. 6,50 DM
Ess-, Trink- u. Rauchkino

REGINA
Dachauerstr. (Stiglmeierpl) 59 45 29. 5,-- und 6,50

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29, Tel. 56 25 00, Sa u. So 2,50, sonst 3,50 bis 5,50 (Stud. Nachm. auf allen Plätzen 3,50) Abonnement 6 + 1

SCHWABYLON
(Unser Kino) Leopoldstr. 200, Tel. 361 68 70, bei 70 mm 7,50, Stud. Schüler, Lehrl. 5,--; bei 35 mm 4,50 bzw. 3,--

SENDLINGER TOR
Am Sendlinger Tor 55 30 86, 3,50 bis 6,50. Vorn Genickstarre, hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43, 79 65 21, Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 und 20 bis Boschetsriederstr. dann Bus bis Cafe Kustermann, 3,-- bis 5,-- Abo 6 + 1

THEATINER
Theatinerstr. 32, Tel. 2231 83, DM 4,30 bis 6,80, Kino mit Filmkunstaura.

TIVOLI
Neuhauserstr. 3, 24 10 10, 4,50 bis 9,50

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74, 28 17 20, 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abo 6 + 1. Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt)

UNSER KINO
Hanauerstr. (olymp.Einkaufs Zentr.) 14 16 950, 4,50 Schüler Stud. u. Lehrl. 3,--.

LUITPOLD
Briennerstr. (Schillerdenkmal) 22 20 10 4,50 bis 8,--

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35, 34 74 09/ 4,-- bis 6,50

THEATER

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74, Tel. 606517
Studenten: 5,20, Erwachsene 7,80

FREIES THEATER MÜNCHEN
Wörthstr. 9, Tel. 45 58 13

KEKK
Kaberett und engagierte Kleinkunst
Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31, Beginn 20.30, Wochenende telf. vorbest.

KLEINES SPIEL - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Eingang Arcisstr.
Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45
Stud. 4,60, Erwachs. 7,-- bis 12,80

MODERNES THEATER II
Hesseloher Str. 16, Tel. 34 51 45
Stud. 5,20, sonst 8,20 bis 12,50

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künstlerhaus, Lenbachpl. 8
Tel. 39 14 14, Eintr. nachm. Kinder 3,50 und 4,50 Erwachsene 5,20 u. 6,30, abends: Erwachsene 7,30 bis 10.30 Kinder u. Schüler die Hälfte.

MÜNCHNER THEATER F.KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 394081, 5,50 bis 8,50, bei Gruppen mit mehr als 2o Kindern Ermäßigung um 40 % durch Gutscheine, die an allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

OFF OFF THEATER
Podsdamerstr. 10, Tel. 39 37 29,
Studenten 5,--, Erw. 7,-- bis 10,--

THEATER IN DER LEOPOLDSTRASSE
Leopoldstrasse 17, Tel. 39 40 81

proT
Isabellastr. 40, Tel. 37 41 62, Schüler u.Stud. 4,50, Erw. 7,--

TAMS, Theater am Sozialamt
Haimhauserstr. 13a. Tel. 34 58 90
Schüler u.Stud. 5,--, Erw. 5,-- bis 13,-- nach der Vorstellung Diskussion mit den Darstellern

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71
Eintr. 4,-- bis 7,-- Schüler u. Stud. 3,20

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23
10,90 bis 17,90

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07,
Stud. 4,80 bis 9,80, Erw. 6,80 bis 12,80

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1, Tel. 22 53 71
2,90 bis 8,50

FREIE KONTAKTE

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3, Beratung über den 2. Bildungsweg (Sonderlehrpläne)

DEUTSCH-CHINESISCHE-FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
Urs Widmer, Kurfürstenstr. 49, Tel. 37 68 79

GAG, Gesellschaft für analytische Gruppendynamik, Dr. S.Gräninger, Schellingstr. 153 b, Tel. 19 79.10.

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41/42

JIZ – Jugendinformationszentrum –
Paul-Heyse-Str. 22, Tel. 53 16 55 oder 53 47 88, Mo - Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr. Hier gibts alles Wissenswerte für Jugendliche

KOMZET
Kommunikationszentrum, Funkerstr. 12/I, Tel 18 42 01 Di[redacted]ab 20 Uhr, siehe VA.

PSYCHO–SOZIALE BERATUNG
(Drogen, Alkohol usw.
Adlzreiterstr. 20/IV Montags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Tel. 76 89 03 und 77 17 33.

ZKK
Zentrum für Kunsttherapie
und Kreativitätsförderung
Reinhard Fritz, Rumfordstr.
2/IV Tel. 24 20 80

Discotheken

COSY
Elisabethpl. im Keller v. Blow up. 21.00 - 3.00 Uhr. Bier 2,30. montags geschlossen.

CARNABY
Balanstr. 23

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr. , türk. Kneipe mit Musik, Sa/So meist live

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5, Tel. 29 74 32, alle Getränke 3,-- DM, Eintritt frei

POP CLUB
Lilienstr. 51/I, Nur sonntags, heiße Discothek mit alten Rock-Platten. Bier 2,50

CRASH
Lindwurmstr. 88, Tel. 77 32 72

BIG APPLE
Leopoldstr. 23, Tel. 33 12 67
Verzehrbon DM 4,--, Bier 2,20, Mo zu

PIPER CLUB
Nordendstr. 72
Tel. 37 08 97
heißer Rock. 1/2 l 4,–

kleinanzeigen

Kleinanzeigen im Blatt kosten DM 2,–, Chiffre Anzeigen DM 5,–. Wenn jemand etwas verschenken möchte, ein Zimmer oder eine Wohnung anbieten möchte ists umsonst Tel 223 221. Anzeigenschluß ist Samstag, der 25.5. Text an Blatt 8 München 22, Adelgundenstr. 18

Ich (25), auf der Suche nach spiritueller Rejuvenation, fahre im September nach Indien (Süden, Ceylon) und suche einen Typ, der mittrampt (oder ein Fahrzeug hat) und bereit ist, mit mir das Leben und seine Freuden unterwegs zu teilen (getrennte Kasse). Interesse für Kunst sollst du haben. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften. Ch 23/5

VW-Bus, Bj. 12/66 f. 1000,– zu verkaufen, ATM 30000 km, komfortable Campingeinrichtung, großer Dachträger, Gürtelreifen, guter Zustand, wegen TÜV·kleine Reparaturen fällig.
Andreas Tel. 260 43 73

Ab sofort 1 Zimmer frei, Pasing, 18 qm, sep. Eingang, möbliert, Badbenutzung. 160,– + NK + KT. Tel. 593052 Mario

Fernseher, s/w, nur 1. Programm zu verschenken, abzuholen bei Wedemeyer, Wörthstr. 11

WG sucht weibliche Person zw. 20 u. 30. Zi 24 qm, beste Wohnlage Bogenhausen Westen, 200,– + NK/ 2 MM Kaution ab 31.5. Tel. 985988 19-23h
Thomas, Peter, Regina od. Sepp

Suche gebr. Waschmaschine, Waschbecken, Spüle, Cloos, Cloospülkasten, Duschbecken, Badeholzofen, Wohndachfenster, möglichst billig bis geschenkt.
Vermiete bis 200 qm/a 1,50 auf Bauernhof. 60 km nördlich München. Kinder erwünscht. Musiker erwünscht. WG erwünscht. 08764/426

Linker Schüler (erst 16, aber trotzdem ziemlich gefrustet), sucht Freundin für freie Kommunikation und politische Praxis. Ch 23/2

Wir suchen 1-2 Leute für 2 Zi in WG 38 qm, 206,–, Altbau, mit NK ca 240,– max. ohne Bad. Tegernseer-Landstr. 49.Wolfgang Diemut Tel. 691 46 27

Suche Jazz-Saxofonisten, der mir Einführung in Tenor-S. gibt. Außerdem: Suche gebr. Kontrabaß. Tel. 284993 Jörg

Sofa mit Umbau (Spiegel + Kästchen) VB 950,–, Schrank 1,20 br., VB 250,–, Ausziehß-Eßtisch, VB 350,–. Alles Nußbaum, Ende 19. Jhdt.
Tel. 470 38 00 nachm. u. ab.

Suche Zi in WG bis 200,–, vorn. Mü-Ost. Ch 23/3

Kinderladen in Haidhausen sucht Bezugsperson mit Interesse für Stadtteilarbeit. Auch noch Plätze für 2-3 j. frei. Tel. 44 81 09

Eilt! Suche 2 Philosophiereferate (auch Kopien) mit Quellenangabe. Biete 30,– pro Referat. B. Kraft, Reichenbachstr. 51, 3. St. ab 18h

Auf geht's! Bald ist es soweit! Genau am 21. Juni wird eröffnet. Was? Natürlich KUNST'74, die Ausstellung der Freien Münchner und Deutschen Künstlerschaft im Haus der Kunst. Also nochmal: Was früher Herbstsalon hieß, ist jetzt KUNST'74. vom 21. Juni bis 21. August. Ganz klar: Andreas Scheppach ist auch wieder dabei.

350,– inc. App. zu verm. Juni-Aug, Manzenbergerstr. 20, auch für 2 Pers. 57 37 95

Suche Sauna-Holz-Ofen (auch halb im Eimer), Markus 873744

Wer hat Lust, mit mir "In 30 Tagen Spanisch" zu lernen? Anfängerin sucht mindestens eine 2. Person fürs Selbststudium. Heidi Tel. 16 49 39

Billige Stoffe, Regal
Tel. 371009 ab 18h

Wir suchen zu Mitte Juni für 3 Tage eine Unterkunft, wo 15 Leute ein Meeting halten können, wer kann helfen,- wer weiß etwas? Nachricht unter Tel. 16 26 90 bei Jost. Wer benötigt einen Fernseher (zu verschenken)? - Für Bastler geeignet, da nur Kippteiler kaputt. Anfrage Tel.s.o.

Zimmer frei in Wohngruppe für Jungen, der zur Arbeit in und an der Gruppe bereit ist. Wir sind bisher zu fünft und wohnen seit 1 Monat in der Klenzestr. 46. Tel. 2609305

Pädagogikstudentin sucht Job für kurz oder länger halbtags nachmittags bzw. drei ganze Tage pro Woche. Beruf PTA, Schreibmaschinen- u. sehr gute Franz.-Kenntnisse. 33 53 19

Wer braucht jemanden zum Drucken (DIN A 4) und tippen, auch nachts. Leni, Tel. 782114 oder 223 221

2 Jugendstilbetten aus Messing + lila Originallack, für ca 150,– pro Stück. 29 95 39

Audi F102, TÜV 6/75 zu verkaufen. 73.000 km, guter Motor. Tel.: 33 53 19

Suche für kinderreiche Familie auf dem Land Musikinstrumente. Wer kann etwas herschenken? Tel. 93 79 73

Fotomodell - weiblich - mit guter Körperbehaarung für med. Fachbuch-Aufnahmen von renomm. Fotografin gesucht. Ch. 23/1

1 Zimmer NB
Wir haben in unserer WG ein schönes Südzimmer frei, es hat 30 qm, es kostet 255,– incl. + Kaution. Tel. 420 36 98

Wer leiht mir 3.000 bis 5.000 Mark zu humanen Bedingungen? Monatliche Rückzahlung gewährleistet. Gregor. wochentags vorm. 782221, nachm. 855120 oder Ch. 23/4

a) Stereo mit Boxen günstig abzugeben (ca 275,–), auch Kopfhörer, Platten.
b) Suche Zimmer (max. 200,–) in WG, nähe Isartor.
c) Wer hat junges Kätzchen zu verschenken?

Fiat 127 dreitürig weiß, Bj. 7/72, km 53.000, TÜV neu, mit H4, Hohlraum und Kleinluxus, für 3.800,–. Tel. 29 95 39

Zwei Zimmer mit Bad, Kochecke, 310,–, Kaution 2 MM, Galdeinstr. 24, Rgb.
Tel. 34 00 91

Wir (M 26, F 25) suchen billige Wohnung oder Zimmer in WG für Okt. 74 bis Juli 75. Anschr.: Richard Bessel, St. Peter's Coll., Oxford OX 1 2DL, England.

St. Anna Platz, Zi. 18 qm, Küche- u. Bad- Ben., an Ausländer und Deutsche, Studenten u. Studentinnen für 160,– (alles incl.) ab sofort zu vermieten. Tel. 293985 ab 18h

Wünsch ich mir altes Schlagzeug (Einzelteile u. Zubehör) bis 100,– und alte Musikinstrumente aller Art geschenkt. Pjotr, 8 Mü 90, Aignerstr. 6

299539: pol. interessierte Mitfahrer gesucht für Süditalienfahrt mit Landrover. Start Anfang Juni für 6 Wochen.

Anne sucht Zimmer in einer Wohngemeinschaft ca 200,– möglichst im Lehel oder Umgebung Tel. 295326 ab 20h

Daniel (20 Monate) sucht einen Platz in Kinderladen. Emanzipatorische Erziehung, Elternmitarbeit usw. und, wenn das auch noch geht, in der Gegend Feldmoching-Hasenbergl. Tel. 314 40 65 (Angelika). Außerdem haben wir noch einen Kastenkinderwagen zu verschenken.

Wer schreibt Geschichten oder Kinderbücher und möchte sie mit Illustrator realisieren? Tel. 801682

Wir suchen 3 Männer und wir sind MARIELE, REGULA, ROSY und PETER, eine Wohngruppe im Entstehen. Wir denken, daß Zusammenleben soll:
- bereichern
- größere Raummöglichkeiten schaffen und
- praktische Probleme vereinfachen

Wir sind keine Tiefenpsychologen, nicht extrem politisch, auch nicht makrobiotisch und wollen trotzdem mehr als rumwohnen. Wir möchten auch funktionale Räume einrichten (Werkstatt, Malraum usw.)
LEUTE, die da mitmachen wollen, können von 1. Juni bis 1. Oktober 1-2 Zimmer am Ostbahnhof mieten.
1. Zi. 100,– + NK
2. Zi. 180,– + NK
Tel. 440101 Regula (abends)

In 2-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad, Telefon ist ein Zimmer frei. ab sofort. 120,–
Tel. 263837 ab 20h Alfred

zu verkaufen: 2 Hirtenteppiche 2x3 m a 50,–
1 Dual-Plattenspieler HS 33 mit 2 Boxen 150,–
1 6-V-Batterie nicht gebraucht 30,–
Tel. 345 467 Christine

Suche altes (schwarzes) Klavier, Herrenfahrrad, Matratzen.
Tel. 3153124 (vormittags)

Verkaufe Zeichentisch, Stereocassettenrecorder, Stereokopfhörer, Benzinkanister (20 l). Tel. 3153124 (vorm.)

Suche 2-4-Zi.-Altb.Whg.
Biete neuen Windsurfer als Prov. Tel. 08031/91748

Zimmer, 26 qm, an Mädchen für 220,–, möbliert, alles incl. in der Frauenlobstraße zu vermieten. Tel. 536892 (Vormittags u. abends)